# Viesbadener Canbl

Schalter-Salle geöffnet von 8 Uhr morgens bin 6 Uhr abends. Pojifceffonto: Frankfurt a. M. Rr. 7405.

Wöchentlich

12 Ausgaben.

"Logdietihaus" Ar. 6620-52. Bon 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, außer Sonniage. Polifchectonto: Frankfurt a. M. Rr. 7465.

Bezugspreise: Durch ben Berlag bezogen: Mt. 8.80 monatlich. Mt. 11.60 viertelichrlich, ohne Traglobn; durch die Tost bezogen: Mt. 5.50 monatlich, Mt. 16.50 viertelschrlich, mit Bekell geld. Bezugsbestellungen nehmen an: der Berlag, die Ausgabestellen, die Träger und alle Postanstalten. – In Källen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streifs baden die Bezieber leinen Anspruch auf Lieserung des Blattes oder Erstattung des entsprechenden Entgelts.

Anzeigempreiser Ortiliche Anzeigen Mt. 1.25, auswörtige Anzeigen Mt. 1.30, örtliche Reliamen Mt. 5.
auswörtige Reliamen Mt. 7.— für die einspolitine Koloneizeile ober beren Naum. — Bei wied holter Aufnahme unverdinderter Anzeigen entsprechender Racklaß. — Schuß der Anzeigen kunahme für beide Ausgaben: 10 Uhr vormittags. — Für die Aufnahme von Anzeigen vorgeschriedenen Tagen und Plätzen wird feine Gewähr übernommen.

Berliner Abteilung des Blesbadener Tagblatts: Berlin W. 9, Bofftrage 18, Ferniprecher: Amt Zentrum 11435-11437.

Donnerstag, 16. Juni 1921.

### Morgen-Ausgabe.

91r. 273. + 69. Jahrgang.

#### Die Wiesbadener Ergebniffe.

Dz Baris, 15. Juni. Die "Chicago Tribune" erslärt, oas bei den Biesbademer Berhandlungen der Ke im gelegt worden sei sür künstige unmitteldare und unabhängige Bershandlungen zwischen Deutickland und Frankreich ohne Einmischung Englands, Belgiens und Javans. Die Zudammertunft bedente einen ar oß en Sieg für eine mächten angehöre, nach deren Anzahl reicher Fahrisanten angehöre, nach deren Anzicht Frankreich, da es der aröbte Glaubiger Deutschlands sei, treie Dand baben müsle, mit Dentschland, ohne durch internationale Erwägungen behindert zu sein, in größtem und einträchtigstem Masstade Geschäfte abzuschließen. Nach ihrer Meinung besteht fein Grund, sich von Llond George, der die englische Koblenindustrie und Fabrisation zu schüßten wünsiche, und durch Graf Storza, der bereit lei, den guten Wilsen Deutschlands aufrechtzuerhalten, bindern zu sassen. Nach dem Alatt sind in Wiesbaden belvrochen worden: 1. das Ersuchen des Ministers Mathenau, das deutsche Kolonisation und Ausbentung in Rukland susestanden wird: 2. der Ersat der Zsproz. Abgade durch eine niedrigere Abzade, etwa 1 oder 2 Krozent auf den gesamten deutschen Hangungen zu drüfen, ohne der Entsicheidung der französlischen Kegierung ansange, so gede sie dahin, das die Ervortadgade ledialich den Iwest, den Gelen. Der Genochen Der Gentschande sien einer abgade ledialich den Ameel aus siehe bathn, das die Ervortadgade ledialich den Ameel aus siehen der Gelenäten Deutschende siehen Gelenäten beutschen Gelenät anstatt von dem Außenhandel allein zu erheben, vorausgeselekt, das insgesamt dieselben Ergebnisse zustandetommen.

D. Baris, 15. Juni. (Eig. Drahtbericht.) Dem Bertreter des "Matin" gelang es, Malter Ratbenau furz vor seiner Abreise zu inrechen. Dr. Walter Ratbenau hat iedes Interziew abgelehnt, liek aber dennoch dem Korrespondenten dierbei islocade Erflörung zugeben: Meine Haltung bezüglich des Weiedergutmachungsprehlems ist durch meine Reichstagsrede bekannt. Ich habe ihr nichts hinzugusstigen. Die Beltrechung mit derren Loucheur bat sowohl auf der einen mie auf der anderen Seite geseigt, das der Wissel. über tiese sehr ernste Krage zu verhandeln, vord and en ist, und zwur, wie sich die Engländer ausdrücken, nach den Inresten des matter of fact, d. h. nach der Art von zwei Technisten, die die Sewodnheit haben, große internationale Ausgaben zu bekandeln. Mufachen su behandeln.

Dz. London, ib. Juni. Der Batiser Berichterstatter des Mancheiter Gua-dian" ihreibt über die Zusammentunft ewischen Raibenau und Loucheur: Wenn das furcht bare Linderuts Oberschlesten überwunden werden fonnte, dann wurde es nicht voreisig sein zu erklären, daß hrankreich zum ersten Mrte seit dem Aried sich endgültig in der Richtung eines wirklichen Friedeus mit seinem geschlagenen Gegener bewege.

#### England, Frantreich und Amerita.

Dz. London, H. Juni Der Maldingtoner Berichterstatter der "Times" meldet, daß die Regierung des Krösidenten Barding den Bunich babe und den Plan verfolge, ein Zusiem men wirken zwischen den Bereinigten Zusiem men wirken zwischen den Bereinigten Ten Ktagen der Melten zwischen Keiten Reich in allen Ktagen der Weltvolitit zustande zu bringen. Dieses dom der amerikanischen Regierung erstrehte Einvernehmen werde der "Times" zusolge dohne eine Bermittlungszallians auszuloieg, die Losung aller nicht erfebigten Brobleme ermöglichen, um in der Welt die Ordnung wieder derzusiellen. Brößbent Harding fündige an, daß der Berstrag non Berfailles von den Bereinigten Etwaien eller Anderscheinlichkeit nach in nicht allsu ierner Zeit zatifiziert werden würde allerdings mit weitreichenden Vorbeholten. Es bestehe Krund zu der Annahme, daß bereits durch Bermittlung des Obersten Rates ein Meinungszeusstausch mit den Milierten stattgefunden habe. Der Times" aufolge würde im Blanz eines englich amerikanischen Zulammenwörtens ein wichtiger Kattor die Seemacht lein. Der Blan würde des Selfränfung der amerikanischen Gesmacht auf dem Etillen Ozean und die übersaitung des Milantischen Ozeans als Einsuhrschäre vorsehen. Der Blan würde natürlich das englisch inpanische Bündnis unmöglich machen.

etti. g,

6

11 5. machen.
In einem Leitartitel erklärt die ... Times", die Meldung aus Reihington werde von dem ganzen britischen Reich und der Entente bearüht werden Das Blatt fordert. der die Sande, die Englend ein dund Krankreich verdert, der die Sande, die Englend er der von der ankreich verdert, der die Sande, die Englend er kein vernehmen mit Vrankreich würden, nicht gelodert werden. Ein Ein vernehmen mit Krankreich würde — dem Vlatt aufolge — den Reg für die von Rashington von Vrasikagene Bolitik ebnen, während ein Streit zwischen von der inzugeichlagene Bolitik ebnen, während ein Streit zwischen erwischen die welchen der Vrankreich und England eine Abfühlung der Beziehungen swischen diesen beiden Staaten licher zur Rückfehr der Bertingten Staaten zu einer Bolitik des Abseitsstehens führen würde. Die "Times" erklärt, nur unsere eigene Sicherheit vor die Torbeit Frankreiche könnten zu einem solchen Unsplik führen. Wenn dieses Ergebnis unglücklicherweise einsteten sollte, dann müsten sich die Gedanken der englischen und amerikanischen Ziaatsmänner notwendigerweise dem Anschluß einer engeren Abmachung zwischen der englischerbeitwag zuschenden Bölfern zuwenden. Das Blatt aibt der Hoffmung Ausdruck, das, wenn diese Frage im Insammenhang mit der Krage der Katilitation des Berlailler Bertrages durch die Vereintaten Staatsmänzer komme, teder Opportunismus pud alle Wantelmürigkeit ausgegeben werden müße.

#### Das Ergebnis ber Bollfanttionen.

Dz. Baris, 15. Juni. (Draftbericht.) Die Bollfanttionen um Rhein baben nach bem "Matin" im ersten Monat bas Ergebnis von 170 Millionea Franten gehabt.

#### Die öfterreichische Unschluffrage.

Die öfterreichische Anschlußfrage.

Dz. Berlin, 15. Juni. Der österreichische deutsche Bollsbund berankaliete gestern abend im Derrendaus eine Ausiprache über den iekigen Stand der deutsche Sutsiprache über den iekigen Stand der deutsche Sterreichischen Kolonie in Berlin waren sablreiche Bertreter der volitischen Barteien lowie Männer der Wissenschaft, der Industrie und des Dandelserschienen. Reichstaaspräsdent Löbe als Borikender des Volkseundes wies in seiner Begrübungsrede darauf den das der reichsdeutsche Sevölkerung das Abstimmungsergebnis von Salsdurg mit Freude und Somwassie aufgenommen habe. Man durfe nicht versennen, das der österreichschen Regierung aus der länderweisen Abstimmung viele Schwierisseiten erwachsen seien. Richt nur in Österreich, sonden in Deutschland leibst dabe man Berlusse gemacht, eine abstimmungseindliche Sewegung zu erzeugen. Se sei auch durchaus möglich, daß man in Deutschofterreich einen kung batte. Um allen Iweiseln zu begegnen, milke die Tatlache iestgeitellt werden, daß dargedene Dand einschlage und gewillt sei, mit Begeisterung und Freude und semist dei Eastlache iestgeitellt werden, daß dargedotene Dand einschlage und gewillt sei, mit Begeisterung und Freude nn dem Berl mitzuarbeiten, das einst das gange deutsche Boll erne in werde. Darauf erariff, von lebastiem Beifall begrüßt. Jandesbauptmanne Stellvertreter von Salzburg. Dr. Breube zu der Freuhen der Alle. Er lagte, im Rovember 1918 sei der Zeitvunft, den Anschliebund und die Gentente vor eine vollendete Zasieche zu stellen, gewesen geworden. Alleddings lehtte es nicht an Stimmen, die Annahrlesberen vor ein beiter geitvunft, den Anschliebund und die der Kellen versteut. Seute glaube in gang Deutschofterreich niemand mehr an die Kreditbise und und die Vernerich die Anschlieben der Redite vertraut. Seute glaube in gang Deutschofterreich niemand mehr an die Kreditbise und von Berteiligten Mit besten und Sentlen der Redite vertraut. Seute glaube in gang Deutschofterreich niemand mehr an die Kreditbisse werden. Pere Kohner der

Dz. Wien, 15. Juni. Den Blättern zusolge richtete die Erosdeutiche Parteileitung an die Entente-Vertreter ein Schreiben, in dem sie unter Bestügung der Beschlüsse ibres Parteitages die Einschreiben der Andern den und der Andellisse ibres Parteitages die Einschreiben den Leitenscheften der Anderungen der Bitte ausspricht, eine Eingabe den Entente-Ronierungen zu übermitteln. In den den Gesandten übermittelten Beschlüssen loss aus den Ententemächten der Borwurf gemacht worden sein, daß sie Ofterreich ausbeuteten. Mie eine Korresponden hierzu erfährt, beantwortete der enassische Gesandte die Eingabe in Iharf abweisendem Sinne und betonte dabet, daß die Art und Weise ihrer Abstaliugung vom divolomatischen Standvunkte aus als ungehörig bezeichnet werden miese Ergab eine Abschrift leiner Antwort an den Bundeskanzler Dr. Mayr weiter als den Leiten des Auswärtigen Amts, durch das die Großdeutschen Streinigung gegebenensals ihre Eingabe an ihn oder an die Entente leiten möge. In politischen Kreisen riesen diese Borgänge großes Aussehn hervor.

arobes Aussehn hervor.

Dz. Wien, 15. Juni In der Berlautbarung der Großdeutlichen Bartei wird erklärt, wenn der Beichluß der Reichsparteilleitung der Großdeutlichen Kollspartei mit einem Begleitichreiben rein formellen Inducts den auswärtigen Beschadt den auswärtigen Beschadt dies zu dem Iwesteilt wurde so geschadt dies zu dem Iwesteilt wurde so geschadt dies zu dem Iwesteilt wurde so geschadt dies zu dem Iwesteilt den der Bartei herrichende Siimmung auswerlähig zu unterrichten. Die von einer Seite and deutsche Bollspartei damit ihr Ausluting en aus der Fredischtlusie geschafte worden dem Inducts erwähnten Barteibeichlusses in Widerivruch der sedigslich zum Ausdruck drachte, das die Großdeutsche Bollspartei die von ihr übernommenen Lervislichtungen nicht mehr als dindend anerlennen könne, wenn sie durch feine Zugeitändunise auf dem Gebiet der inneren Bolitif erweitert werden sollten.

#### Ginfteins Befuch in London.

Dz. London, 14. Juni. Bei dem gestern abend veranstalteten Esien zu Ebren Einsteins ertlärte Sir Ernet Barter nom Kings College, Profesior Cinstein, der als Heinbern von einem Lande gekommen sei, das die von turzem der Feind Englands gewelen sei, belse, die zerichnittenen Fäden internationaler Bande wieder zusammenzussigen. Parfer erslärte in deutscher Sprache, daß die somit wieder ausgenommenen Beziedungen eine gerade Linie zeigen, die stets bleiben würde, nämlich die gerad e Linie des Rechts und der Gerechtigteit. Er sei überzeugt, daß die vatallele Linie des englichen und des deutschen Gedankens trock Eusstäd die Beiden Kationen in Freundlich ausgenschieden und der mitseinander und den anderen Nationen der Welt zusammendringen werde. Profesior Einstein erwiderte, er sei außerordenilich dansfor dafür, zu wissen, daß sein Beluch Beziehungen auszuschen verloreche.

#### Bor bem Enbe bes englischen Bergarbeiterftreifs.

D. London, 15. Juni. (Eig. Drabtbericht.) Die Abstimmung unter ben Bergarbeitern wird beute erfolgen. Man nimmt allgemein an, daß die Arbeit am Montag wieder aufgenommen wird. In vielen Bezirfen haben die Leute, welche die Schächte in Ordnung halten, alle Bortebrungen für den Wiederbeginn der Arbeit getrossen. Die Berde lind bereits wieder in die Berawerte nerbracht marben.

#### Preugens nächite Aufgaben. Gine Unterredung mit Stegermalb.

Eine Unterredung mit Stegerwald.

W.T.-B. Berlin, 14. Juni. Der preußische Ministers präsident Stegerwald bezeichnete in einer Unterredung mit dem Chescedasteur der "Germania". Dr. Sommerich, als Preußens nächste Uusgaben: erstens, die nachdrüdliche Steigerung der Broduktion der Landmiteliche Steigerung der Broduktion der Landmiteliche Steigerung der Broduktion der Landmiteliche Steigerung der Kodessungen und allgemeine Sedung der Arbeitslust und Arbeitsfreude; zweitens: die Balancierung des Staatsbausdies durch eine ertragreiche Grundsteuer, und drittens: die Durchführung der Bermaltungsreiorm. Keine dieser der Aufgaben lasse sich wie Stegerwald erstärte, gegen den geicklossenen Widerstand der beiden Reichtsparteien durchführen. Die ietzige preußische Kegierung habe in Witzbisqung der politischen Kealitäten eine ktärfere Stellung, als sie die Regierung auf dem Boden der alten Koalition haben würde. Hir die Um die dung der Regierung finne er nicht die Initiative ergreifen, da er seinerzeit gegen die Gozialdemokratie zum Ministerpräsidenten gewählt worden siei und daher ietzt als ankändiger Menka und Bolitiser nicht ohne einen neuen Kabkatt mit der Gozialdemokratie eine Kagierungsundildung müsse alle und in Berbindung damit von den Preußlischen Keide und in Serbindung damit von den Preußlischen Keide und in Berbindung damit von den Preußlischen Keiden und in der

#### Englands Politit im nahen Often.

Englands Politik im nahen Osten.

Dz. London, 15. Juni. (Renter.) Bei der Einbringung eines Ergänsungsfredits von 27 Milliomen Kund für dem mittleren Osten, der zum Kelort des Kolonielsamts gekört, führte Edung einer Mandatarnacht ihr Baläkina nieternammen. Meiopotamien lei daran gebunden, auftfähliche ind. entlichenkt Ankrengungen zu machen, um seine Bervillstungen eingeholden, der kerditäte ind. entlichenkt Ankrengungen zu machen, um seine Bervillstungen eingeholden, der betonte liedelen, des eine Eindrankung der Ausgaben für diese Gegenben notwendig lei. Innerbalb der gefauten arabischen der die Allegenen notwendig lei. Innerbalb der gefauten arabischen der Höhren der Höcken dalbiniel befolge England zureit eine einfacke und klare Bolitik. Kährend beim Bafentiuskand ein Deer von und 700 000 Mann oder 175 Hatallonen in Meispotamien und Palöftina gewesen sei, werde das gegenwärtige dimanslate mit einem Mannkdaftsbektand von 200 000 Mann in Balöfting und Meiopotamien eröffnet, ausschließlich solot einzuschen die eine Mannkdaftsbektand von 200 000 Mann in Balöftingen und einbenriffen 41 Bataillone Truppen. Die Regierung sei entschoften, diese Erreitmach solot einzuschen die Meispotamien keine Divisionen dorthin aurückbeförder. Herne wahre die Möglichkeit weiterer Einschankungen in diese Arteinder aber im laufenden Zahre noch 35 Millionen Efund fettagen. Auf der leiten Konierenz in Kalto ein Erwahungen eine unmittelbare Einschand mit dolitischen Abmachungen eine unmittelbare Einschan mit delim Sahre auf hehr Erreigtig unterherung nach dem Ottober auf den Stahl den Erreigtig unterhen der Gegenwärtig in Meiopotamien von 33 auf 23 Bataillone Ratiffichen Sahren auf incht löhen Erreigtig unterherung der Berude von der Erstellen auf den Konden und der Keine Sahren auf wieden Laufen wirden. Die weiter Beschan der Keine der Alle

#### Die Bereinigten Staaten und Japan.

Dz. London, 15. Juni. (Drabtbericht.) Rach einer balbamtlichen Mitteilung balt Japan feine Rechte als Mandatarmacht über gewiffe Infeln bes Stillen Decans, bie ibm burch ben Friebensvertrag gegewiesen find. cvirecht. Infolgebeffen wird es die Internationalifierung irgend einer biefer Infeln nicht sugeben, ba fie einen Berfich gegen ben Bertrag barftellen murbe. Indeffen beißt es. baß Japan bereit ift, susugeben, baß bie Bereinigten Staaten volltommene Rontrolle über das ameritaniide Kabel erhalten, welches die Infeln Das und Menado mit Guam perbinbet.

#### Wiljon will fich wieder mit Bolitit beichäftigen.

Dz. Baris, 15. Juni. Nach einer Melbung der "Chicago Tribune" aus Waibington bat Expräsident Wilson er-flärt, daß er die Absicht babe, wieder in dus politische Lefen einzutreten. Der obemalige Präsident der Bereinig.en Staaten habe diese Erklärung gelegentlich einer Rede vor dem Woodrow-Wilson-Klub der Universität Princeton ab-gegeben. Er dabe nicht angegeben, in welcher Weise er von neuem an den össentlichen Angelegendeiten teilzunehmen beabsichtige.

#### Miesbadener Nachrichten. Bur Meldepfilcht offener Etellen.

Just Meidepflicht offener Etellen.

Das Landesamt für Arbeitsnachweis schreibt uns zu der bereits veröffentlichten Berordnung des Oberdräftdenten, welche die Meidevilicht auf dem Gediet für Arbeitsvermitting mit Wirtung ab 18. Juni einführt: Damit wird einem vielsach geäußerten Wunlich der Arbeitsnachweise und der Arbeitsmachweise und der Verordnung ist durch die außerordentlichen Schwererlateiten Ber Arbeitsmachtlage bedingt. Dadurch das die Berordnung über Freimachung vom Arbeitsfiellen fürzlich in einem Umider Freimachung vom Arbeitsfiellen fürzlich in einem Umider Freimachung vom Arbeitsfiellen fürzlich in einem Umider eingeichräntt wurde, der Arbeitsnachweite regulierend auf dem Arbeitsmacht einzumirten, wesentlich verringert worden. Dabei beisch leiber nach wie vor eine größere Arbeitslosigfeit, die lowohl in verschiedenen gelernten wie in ungesernten Berufen zurzeit sogar keigende Tendenz, das einem Arbeitsnachweisen die Woslichkeit gegeben werden, das gefamte Angebof auf dem Etellenmarft zu erfalsen und den Arbeitslosien in Borschlag zu dringen und unerwünsichten Zuzug von Arbeitslosien in Borschlag zu dringen und unerwünsichten Zuzug von Arbeitslosienster sten aus Sezisten, in denen nur geringe oder gar feine Arbeitslosiesest derne mus Berufen der Kündigungen, durch die erechzeitige Merdung der Kündigungen, durch die erechzeitige Werdung der Kündigungen. Durch die erechzeitige Werdung der Kündigungen ber feine Arbeitslosienster der der Berufe der Berufen und Arbeitspachen in den er Angelen Arbeitspachen in der Arbeitspachen in der Arbeitspachen in der Arbeitspachen in der Ermere der kroeitspachen in der Ermere Menten der Kündigungen seigegenheit auch unier Rusbarmachung der rüchtigungen seigegenheit auch unier Rusbarmachung der rechten der Gesenhen Ernemen der Freinsträchen von der Berufen aber Gesenhen Ernemen der Gesenhen Ernemen der Gesenhen in der Arbeitspachen ihre Arbeitspachweisen ihre Arbeitspach

Die Ernte berechtigt in unferer Gegend zu den allers besten Hoffnungen. Roggen wird zwar seit einer Reibe von Jahren bei uns nur noch wenig gezogen, weil man mehr zur Meizenslaat überging, wosu sich der Boben vorzüglich eignet. Die verhältnismäßig wenigen Roggenselder zeigen beretts frischgebildete volle Ahren, aber auch die Weizenäder, über die ja im Frühjahr viel geslagt wurde, gewähren nach den lenten Regensällen einen gerodeszu erquidenden Anblid. Aufsigkelten die kartosfelselder aus. Die Knollen sind salt südenlos aufgegangen, und die Frühsorten blüben schon. Wenn teine besonderen Umstände einsteten, sann der Landwirt mit vollen Kellern rechnen. Die Deuernte hat quantitativ nicht das gebalten, was man anfangs annahm, aber indessug auf Güte sind alle Wünsiche erfüllt. Die Dickwursselder, auf die der Ländkeplandwirt die größte Gorgsalt verwendet, versprechen reiche Erträge. veriprechen reiche Ertrage.

versprechen reiche Erfräge.

— Das Gesundheitswesen im Landfreis Wiesbaden. Die Abteilung für Gesundheitswesen des Kreiswohlsabrtsamts im Landfreis Wiesbaden bat es ermöglicht, daß im Monat September erholungsbedürftige Kinder unseres Kreises in Bad Orb eine Kur durchmachen können bei einer Kostenaußbringung von 300 M., von welcher Summe in besonders bedürftigen Fällen das Kreiswohlsabrtsamt ein Orittel und ebenso viel die betreftende Gemeinde übernimmt. Zurzeit werden die in Frage kommenden Kinder ausgesucht und endgültig bestimmt, da die zum 20. d. M. das Kreiswohlsabrtsamt im Besis der Ausstellungslisse sein muß.

— Günktigere Zagdverhältniste ireten im Berhältnis zum Jahre 1920 in dem Jagdaebier Wiesbadens und der anschliebenden Waldungen ein. Bor allem erscheint wieder Freund Lampe in gewohnter Stücksabl auf dem Plan. Den gelinden Winter hat er leicht und gut überstanden, und die ersten Jungen blieben diesmal am Loben. Infolge der ihm eigenen Bermedrungsmöglichteit ist auch der zweite "Sah" bereits auf den Beinen. Dirsche und Rehe "stehen" im allgemeinen befriedigend. Ab und zu stöht der Jäger auch auf ein Wildlich wirtsfreisen gewünschte Reduzierung fortzubesteden. Ersteuslicherweise läht sich bereits eine genügende Bermehrung der Gunftigere Jagdverhaltniffe treten im Berhaltnis gum

an Stücksahl stark zurückgegangenen Feldbühner seststellen: so das die Feldiagd besier aussallen dürfte als im letten Herds.
Derbst.

— Beruscheratung. Bom 27. Juni dis 2. Inst veranstullen das Städtische Berusamt und das Berusamt sür Arademiter in Frankfurt a. M., Universität, einen Lehrgang über Berusseratung unter besonderer Beruschländigung der Jusammanarbeit von Schule und Berusamt. Um einem verständnissollen Handein-Handellechen die Wege zu bereiten, werden Lehrer und Lehrerinnen aller Schulerten, Berussberater und Berusphetaberinnen, Jugend und Schulpsiegerinnen, Studierende, Schulaussächsdemte um. Jur Teilnahme eingeladen. Den Berhandlungen zugrunde stegen die Leitsätze des Ministeriums für Wilfenschaft, Kunn und Bollsdiftung, Erlah vom 26. Befraar 1925, so das alle wichtigeren Prodieme der Berussberatung ausgerollt werden. Sämtlichen Konträgen solgt eine Aussprache Schriftliche Anmeldungen die 29. Juni an das Städtische Berussamt Frankfurt a. M.

furt a. M.

— Eine heimattunbliche Forschungsreise burchs hestenah leitet in ber Zeit vom 24. bis 30. Juli der Siehener Universätätsprosellor Dr. Küster auf Verenlastung des Zentralinstituts für Erziehung und Unterricht in Tersin. Hoffentlich wird auch bald einmal unsere Segend ducch eine beimattunbliche Studiensahrt noch mehr ersetscht, als es ichen geschen ik. An Mitarbeitern wird es wohl kaum sehlen; denn gerade Rasian dieret für den Freund der heimattunde so viel Interessanten.

— Eine Jugenddundtagung. Der kaufmannisch: Jugenddund im G. D. M. (Gewerschaftschund der Anseibellten) wird im Juli d. J. einen Reichzigendtag in Eisenah veranstalten, nelchem eine desondere Bedeutung despendtag in Eisenach veranstalten, nelchem eine desondere Bedeutung despenden ausgennt, well der Beranstalter die größte und altiste Jugendorganis

megen gutommt, weil ber Beranftalter bie großte und altifte Jugenborganis

Wiesbadener Bergnugungebuhnen und Lichtipiele. Des Theilatheafer bringt ab heute Dennersing eine reizende Abmechselung in das übliche Kinoprogramm durch Aufführung der großen
Kimscher "Zioerinerblut" unter persönlicher Kitwirtung der Opernkingerin Arl. Else Wertens nom Charlottendurger Operndans und Kammetlänger Sieglitied Bolter aus Wien. Die midfalliche Leitung das herr
Kapellmeister hermann Lewin aus Bein, übernonmen. Die großkäddiliche
Tagespresse pricht sich sehr lobend über die Aufsührungen dieser neuen
Kimschore aus. Mus bem Bereinsleben.

\* In ber Jugenbreteinigung Deutscher Aufbau" findet am Freitagabend, 8 Uhr, für die nicht an der Tagung des deutichen Jugendrings teilnehmenden Mitglieder ein Spielabend katt. Am Samstagnachmittag b Uhr spricht herr Pfarrer D. ibeal. Schloffer über "Das Buch". Am Senning wird ein Ausstag unternommen.

#### Aus Proving und Nachbarichaft.

el. Sochheim. 13. Juni. Die hiefige Turngemeinder vom 18. dio 20. Juni das Fest ibres Tsjährigen Bestehens, nerbunden mit dem 43. Ganturnsest des Gaues Ead-Resau. Der gestrige Iog war gewisser maßen eine Borseier. Worgens um 7% Uhr sand noch vorausgegangenem Klichgang auf dem Feledhigt eine sinnige Ehrung der verstorbenen und im Weltsriege gesollenen Kameraden statt, woder die Jeuerwahrtapelle zwei Choräle vortrug. Um 10 Uhr versammelten sich die Damen (Turnerinnen) auf dem Spectiflat am Weiser zu Freisdungen, die zweiseren auf derschaden. Bom 3 Uhr ab wurden im "Kaiserhof" deutsche Tänge auswestährt, und ollgemeiner Tanz schlich die Festlichkeiten dieses Tages. Auch die eigentlichen Judeltage in einer Woche rersprechen zu einer außerzordentlich eindrucksvollen Kundegdung für die deutsche Turnsache zu werden. Aus dem ganzen Gan und darüber hinaus sind so wiel Turner und Festsche angemeddet, als kaum erwortet werden durfte. Unser mettbekannte Kebenstadt wird auch diesmal ihren Raf als Festort zu mahren wissen.

• gusbaft. Die 1. Mannichaft bes Sportfind "Biftoria"-Wiessaben. 1920 unterlag gegen die 1. Jusballmannichaft bes Turnoexeins Mallenheim mit 1:4 (1:1 Taren. • Der Athletis-Sportfind "Athletia"-Wiesbaben, ger. 1892, beteiligte fich

Der Athleiti-Sporiffind "Athleitin"Wiesdaben, ger. 1962, bebeiligte fich am versiossenen Samstag, Sonntag und Montag an dem in Ossands ftatte gesundenen großen internationalen Athleten Weitfireit, verdunden mit Kustragung der Europa-Weisberschaft für 1921, welche gelegentlich der Johnenweihe der derigen Krafisport-Vereinigung "Siegleich".Ossands der Hücker großgligt und musturgilitig durchgestürzt wurde, war von 100 Vereinen deschielt mit nur erstlassigen und dewährten Krölten. Der Klub hatte daher nur seinen bestan und anslichtsereichsten Leichtgewichtoneisterbemmer Otto Schlegelmilch entsudt, welchem es nach gelang in die Reihe der Gieger zu kommen und den 15. Preis zu erringen. Auch die ausgezeichneise Nuserriege des Kluds war vertreien und arbeiteite mit gewohnter Cyclifielt, tonnte jedoch nur an 4. Sielle kommen. Rächten Sonntag detelligt sich der Alud mit einigen Mitgliedern an dem Nationalen Wettstreit in Ziegelhausen dei heidelberg.

Gerichtsfaal.

Fa. Artegsgericht am hauptquartier ber Rheinnemes. In ber Racht nom 23. zum 24. April b I temen aus bem "Giniergerten" in Wiesbaden ber Landeswegemeiter Senzie mit seinen zwei Töchiern und nahm den der Weiter der Dochhimer Straße, Am Gismarding wurde hedwig Senzie plöglich von zwei Koloniasselbaten angehalten. Giner berselben torderte sie zuf, ihm zu fosgen, und bedrochte sie ichlichs mit dem Valanett. Durch das Dazwischenterten des Laters lieh der Soldat das Rädichen los. Bot dem Kriegsgericht ertlätte der Soldat Medjehna den Richamed, er fonne Ach der Tat nicht recht enssinnen, da er furz vorhet in einem Lotal

der Bleichstraße Kognaf genossen habe, was auch durch Zeugen bestätigt wurde. Das Geriche ertannte gegen den Angeklagten auf eine Geschuntssitrase von der Roberten beitel bes Bringen Freiberich, später in Diensten des Prinzen Friedrich Carl von desen, aus Schleß Friedrichshof. Joseph Zeusen, 55 Jahre alt, aus Schönderg L. hatte sich verleiten lasten in Gemeinshalt mit dem 27steligen Schlosser L. hatte sich verleiten lasten in Gemeinshalt mit dem 27steligen Schlosser Philipp Weisgand aus Tromberge einem Cromberger Immermosser einem Motor im Werte von 5000 M. mittels Eindruchs zu entwenden. Der Motor som aber wieder in die Hände des Eigenstümers zurück. Die Straffammer verurteilte Zeusen zu I Monaten Geschänfis, Weizund erhielt i Monate. Po. Wegen Auspelei verurteilte die Straffammer die Monatossan Marte. Schulz aus Biebrich a. Ra., die unter anderem eine Berwandte vertuppelt batte, zu einem Jahr Jucktaus und ersannte ihr auf die Dauer von zehn Jahren die Bürgerlichen Ehrenrechte ab. Jahren bie burgerlichen Chrenrechte ab,

#### Handelstell.

Berliner Devisenkurse.

Beelle	as Juni. Draht	liche Auszaniun	Ean rar
		ESCISO 4 fa	r 100 Gulfen
Holland	. 2297.90 0. 4	551 60 B.	100 Frankes
Belgion	. \$50.40 G	1003 55 B.	100 Krones
Norweges	. ICOL. wo h		100 Kronsa
Dinemark	. 1188.80 0	1191 20 B.	100 Kronen
Fehweden	. 1553,40 3 .	1561 60 B.	
Finnland		107.40 B.	100 Finn. Mari
Italien		353 40 B.	100 Lies
	000 00 3	262.80 B.	1 Pfd. Storling
London	44 44 4	1 69.7) B.	1 Dollar
New-York	*** ** ** **	\$58.60 B.	100 Franten
Paris	**** 00 7	1168 20 B.	100 Franksa
Behweit		900 90 B	100 Penetus
Spanien		00.00 B.	100 Kronea
Wien alte		14 02 B	100 Kroses
. D.O	. 1393 0.	95 85 B	100 Krousa
Frag	. 95.65 d.	26 73 B	100 Kroses
Eudspest	. 26.67 h		100 poln.Mark
Polen	. 5.25 G.	5.35 B.	100 Loi
Bukarest		00.00 B.	100 LO

Banken und Geldmarkt.

Reichsbank-Ausweis. Nach dem Ausweise der Reichsbank für die mit dem 7. d. M. abgeschlossene erste Juniwoche hat der Bestand an diskontierten Reichsschatzanveisungen um 2½ Milliarden M. auf 60,4 Milliarden M. und der Bestand der Reichsbank an Darlehnskassenscheinen um 1.04 Milliarden auf 13,3 Milliarden M. abgenommen. Andererseits erhöhte sich der Notenumlauf neuerdings um 306 483 000 M. auf 72 145 939 000 M. Die Reichs- und Staatsguthaben erfuhren eine Abnahme um 933 530 000 M. und die Privatguthaben um 3 493 254 000 M.

#### Genossenschaftswesen.

• Raiffeisenerganisationen. Die Raiffeisenerganisationen halten ihre Jahrestagung in diesem Jahre in Würzburg ab. Die Versammlung beginnt am 5. Juli mit den Sitzungen der Verwaltungsorgame, am 6. Juli ist der Generalverbandstag, am 7. Juli die Jahresversammlung der Landwirtschaftlichen Zentraldarlehnskassen. Das Grundkapital, das zurzeit 40 Mill. beträgt, wird auf 100 Mill. erhöht.

#### Mus unferem Leferfreife.

Midt ver wendete Einlendungen werben weber zuradgefandt, noch aufbewahrt.

Micht verwendete Einsendungen werden weder jurica efandt, noch an dewestelle - Welch fraurigen Anblid gewähren unsere Au ran lagen im Becrgleich zu onderen Kuroten! Das Grus ift übermäßig hoch und überstählig. Die vielen Urdeitsloßen wären doch gut zum Mähen zu verwenden. In früheren Jahren waren bie Anlagen im September nach nicht werden. In früheren Jahren waren die Anlagen im September nach nicht werden. In früheren zehren waren die Anlagen im September nach nicht werden. In früheren zehren der Kall in. Sie birten ein troftlose Bild und machen unserer berühmten Kurstadt keine Ehre. Es wärz deringend zu wünsichen, menn die alte schäe Pflege wieder eingeführt M. O.

### Wer an Hühneraugen leidet

sate sich mit dem Messer zu schneiden. Böllig gesahrlos, dabei erstaunlich schnell wirtend ift das in allen Drogerien und Apothesen erdältliche Hihneraugen-Lebewohl, während Horn-haut auf der Soble durch Lebewohl-Ballen-Scheiben verblüfsend schnell entsernt wird. Die Mittel vertusschen nicht und bleiben nicht am Strumpse lieben. Breis 2 und 3 Mt. Drogerien: B. Bade, Tamnisst. 5. A. Brosinsty, Bahnsofitz. 12. Drog. Minor, Schwalbacher Str., W. Gräse Afl., Weberg. 39, A. Arah, Wellright. 27, J. Lindner, Friedrichstr. 16.

Die Morgen-Musgabe umfaßt 6 Seiten.

Sauptidriffletter: & Bettia

Berantwortild für ben politischen Teil: B. Günther; für ben Unter baltungsteil: I. B.: F. Günther; für ben lotalen und prophysiellen Teil sewie Gerichtsfaal und handel: W. Ch; für die Unjeigen und Reliamen 2 h. Dornauf, idraud, in Wiesbaben.
Drud u. Berlag der L. Sche liender g'ichen hofbuchbruderei in Wiesbaben.

Sprechftunbe ber Schriftleitung 12 bis 1 1fbe.

#### Der Typ auf Reisen.

Bon Eva Grafin pon Bandiffin.

Sie ichüttelte ihm die Sand, nahm ihm ben Roffer ab und war schon dicht an ber Haustilt, als ihm etwas sehr Wichtiges einfiel. Er lief ihr nach und bat treu-

"Bitte, fagen Sie mir boch auch, wie Sie beigen!

Menn's auch nur ein Sammelname ift

Das junge Mädchen verbeugte sich leicht und sagte stills: "Gestatten Sie: — Beroneß Ludmilla pottisch: "Gestatten Sie: -Tieben. Tieben - Lubmilla - Baroneg! Rein, fein

Sammelname; eine gange Stala von Begriffen, bie verschiebenfte Deutungen zuliegen.

Gine junge Dame ihrer Kreife, allein reifenb, ohne Schutz oder Begleitung, in beschränkten Verhältnissen und daraus tein Hehl machend, so ganz anders, als man sich gewöhnlich den deutschen Adel vorstellte, der doch, wie's hieß, vor allem den Schein -nach außen wahren wollte. Ohne salsche Scheu ging sie in die erste beste Pension, denn "wo sie sei, wäre es immer anständig". Eine etwas leichtsinnige Schlußfolgerung — aber doch der Beweis einer sich start sühsenden Per-sönlichkeit. Das alles in dem alten Deutschland, das er nicht mehr lieben konnte, nicht mehr lieben wollte! er nicht mehr lieben tonnte, nicht mehr lieben wollte! er nicht mehr lieben konnte, nicht mehr lieben wollte! Waren sie schon lange so entwicklt, diese Jungen — ober hatten Krieg und Revolution auch sie geändert? — Doch solch ein Werdegang läht sich nicht von heut auf morgen herstellen. Die Keime zu ihm mußten schon lange vor dem großen Völkertamps gelegt worden sein. Sie — diese herbe Ludmilla — war doch immershin ein Mädchen von vierzehn, sünfzehn Jahren gewesen, als vielleicht ihr Vater und ihre Brüder ins Keld zogen und sie mit der Mutter zurisch hieh. Run Held zogen und sie mit der Mutter zurück blieb. Run, vielleicht verwaist und verarmt, war sie vollständig auf sich selbst angewiesen und das harte Ringen ums tägliche Brot seilte an ihrem Wesen und ihrer Seele, dis sie alles abtat, was ihr irgendwie hinderlich sein

tonnte, vor allem bas Spezififcbeutiche: bas Traumerifche, Weiche -

Aber hatte fie nicht aufgeloft in Begeifterung am Weer gestanden, war jemand nur mehr surs praktische Leben branchbar, der sich einem Ratureindrud vollsständig hingeben konnte?

Sehr seltsam, diese Mischung. Und sehr toftbar. Sie beschäftigte herrn "hörmen Längi" mahrend des ganzen Abends an seinem Tische und gab ihm viel zu nten auf. Ginmal, als er bie Mugen gum Sternenhimmel hob, überlegte er fogar, mas fein Gehirn benn nur bei ben früheren Mahlgeiten in Anspruch genommen hatte; es mußte boch recht leer um ihn und in ihm gemefen fein!

Bei all seiner Berachtung ber beutschen Borurteile, die er draußen meinte gelernt zu haben, gab er sich zu, daß ein anderer als ein Sammelname zuweilen des sondere Boraussetzungen schaffe und seiner Trägerin eine charafteristische Prägung geben könne, wenn sie selbst eben darnach war! — Auch hier erhöhte der Name den Reiz des Individuums und verstärkte zus gleich seine Neugierde auf ihr Schickal.

Als er fich ichlafen legte, fam es ihm vor, als habe er jum jungen Deutschland eine neue Stellung einges nommen.

Sormen Langi fuchte am nachsten Tage nicht lange pergeblich nach ber Baroneg. Gie lag auf bem furgen Streisen sandigen Strandes, den es leider nur in Heiligendamm gibt, während die übrige Kuste immer neu mit ausgespülten Steinen bededt wird. Einen Mantel unter sich gebreitet, den Rops auf den versschränkten Armen, blidte sie auf die See hinaus. Sie nidte ihm freundlich zu, ohne es jedoch der Mühe wert zu halten, eine Hand unterm Genid sortzuziehen.

"Darf ich ein wenig bei ihnen bleiben?" fragte er. "Weshalb nicht?! Gie werben ja nicht immer

reben wollen!" -Ihre großen hellbraunen Augen spagierten nachbenflich ju ben Wolfen empor, die in leichter weißer Ballung durch bas Blau schwebten, und sentten sich bann wieber gur Meersflache hinab.

"In jedem Augenblid eine andere Färbung!" sprach sie vor sich hin. "Alle Bilber sind also fallch und geben eine verkehrte Borstellung, ber Hauptreiz ist sa Diefer Wechfel -

Er lächelte innerlich; benn er hatte ihr foviel fagen fonnen, bag es unmöglich die Aufgabe ber Malerei mare, anders als einen Zustand zu schilbern, wenn man sich nicht die baroden Einfälle ber sogenannten Expressios niften ju eigen machen wollte. Aber er fürchtete eine Ablehnung, fie wollte entschieden mit allem allein fer-

"Saben andere Meere andere Farben?" fragte fie plöglich.

Er besahte es, sprach vom intensiven Blau bes Mittelmeeres, den oft schweren, lehmfarbenen Wogen ber Rordfee, bem flaren Grun ber Abria u.d ber Biss cana, ben filbernen Lichtern auf bem Marmarameer, bem bufteren Schmarg bes Toten Deeres -

Sie richtete fich atemlos auf. "Im heiligen Land waren Sie? — Oh, das war immer meine Sehnsucht, von klein auf! Aber nein, jeht, wo sie uns auch ron dort vertrieben haben — Sie legte die Hände vor das Gesicht und schüttelte im stummen Grauen den

"Gie werben am Charafter bes Landes nichts ver-"Sie werden am Charatter des Landes maits der ändern können", versicherte er sanst. "Roch immer liegt Jerusalem da, umschlossen von den alten Mauern und Toren, drinnen das ruhige, orientalische Leben, draußen die heißen, sandigen Wege mit den wenigen Brunnen, so daß man weiß, auch an ihnen muß Christus geruht haben. Auf Schritt und Tritt gewinnt die iromme Legende Leben, jede Beduinenstrau in der Wüste wird zur Rebesta, in den ehrwürdigen alten Inden an der Alagemauer weint man die alten Iros Buben an ber Klagemauer meint man die alten Propheten und Patriarchen zu ertennen -

Gertichung folgt.)

Café Orien



Fünf-Uhr-Tee Orient-Diele.

## Schwab, Noelle & Co.

Telegramm-Adr.: Schwanobank. Fernsprechanschlüsse: Für den Orts- u. Bezirksverkehr Nr. 7325, 7326, 7328, 8176; Für den Fernverkehr Nr. 7320-7324; Düsseldorfer-Börse Nr. 15194.

Besondere Abteilung für Aktien ohne Börsennotiz. Wir sind zur Zeit freibleibend Käufer bezw. Verkäufer für folgende Werte:

Baumwollspinnerei Germania (Epe) Aktien Bürgerliches Brauhaus (Herne) Essener Ak ien-Brauerei Fingerhutwerke (Vohwinkel) Rud Karstadt

Rosiny-Mühlen Spinnerei Deutschland (Gronau) Wesermühlen Westfalische Transport (Dortmund) Wittener Walzenmühlen

Unsere Rundschau über den rhein.-westf. Wertpaplermark und unsere Kuxenmarkt-beriehte auf Wunsch kostenfrei. F186

### Zeugnis.

36 litt langere Beit an meinen beiben Bruften an Rrebs. Dr. Borberbruge, Dr. Burow und Dr. Bochel, famtlich aus Dangig, haben unterluchend porftebenbes Leiben bestätigt. Der praftifche Seilfünftler, berr John Beibler, Bicobaben, Gebanplat 7. bat mir beibe Briffe in taum vier Bochen polltommen geheilt. 3d. fowig mein Bruber Bruno Eduls, Wiesbaden, Jahnftrage 17. tonnen febergeit Diefe Seilung in Diefer tursen Beit eiblich bestätigen, 36 bante bem Chidfal, bas mich biefen beren finben ließ, benn ibm perbante ich mein ferneres Leben. Möchte ber liebe Gott ibn noch recht lange gefund und fraftig erhalten, bamit er viele anbere boffnungelofen Menichen von ibren ichweren Leiben beifen tann.

Biesbaben, ben 14. Juni 1921.

Frau Hilde Detloff.

Dangig, Sofergaffe 4. 1.

ergielen Gie burch Scheinwerfer-Reflame in ben Lichtspielen ber Mittelebeinifchen Banb. lichtivielbetriebe im Rheingau und weiteren Umgebung von Wiesbaben. Anfrag. an bie Geldäftsitelle Wiesbaben, Wilhelmitr. 58, 3. Telephon-Rr. 5892.

frei Haus Wiesbaden.

Annahmestelle: F. Prack Scharnhorststraße 36.

Die große Antaufsstelle

für Blatin, Brillanten, Jahngebiffe, Gold: und Gilbergegenstände, Aleider, Bafche, Möbel, befindet lich immer noch bei 2. Schiffer. Rirchgaffe 50, 2.

Rrin Laben! Bable bobe Breife! Ungenierter Bertauf.

en

ets

fie

150

et,

CIT!

фt,

DIL

100

nen

ner

acm

en,

gen

tus

bie ner

TO

Der älteste und reellste Ankauf von Edelmetallen ob ganze oder zerbrochene Gegenstände

findet nur

15 Wagemannstr, 15 tatt. Separater Einkaufsraum. Julius Rosenfeld.

Telephon 3964.

Falsche Zähne, Gebisse, Sumelen und Antiquitaten fiets gum Sochftpreis gu

taufen gejucht. Seefen, 28ag mannftrafe 21. Telephon 754 Romme fofort.

Freifag, den 17. Juni 1921,

abends 7 Uhr:

des allgemein beliebten Kapelimeister

Verstärktes Orchester.

NB. Tischbestellungen können nicht berücksichtigt werden.

Nur frühes Kommen sichert Platz.

Taunusstraße 1.

Niemand versäume das entzückende Lustspiel:

Die junge Mama. 5 lustige Akte mit !! EVA MAY !!

Marion Delorme (Der rote Henker.) Drama in 4 Akten nach Victor Hugo. In den Hauptrollen:

Ellen Richter und Hugo Flink.



für haus- Postanschluß. W. Hinnenberg, Langgasse 15 Telephon 6595/6598.

Schwarz. Halbschuh 82.-Spangenschuh 85 br. Halbschuh, Boxkalt 145.-

schwarz. Herrenstiefel 112. schwarz. Herrenstielel Arb.nur 175 .-

Ecke Faulbrunnen- und Schwalbacher Str.

Kirchgasse 72.

Donnerstag, den 16. bis einschl. Samstag, den 18. Juni: Nur 3täg. Gastspiel d. Berliner Film-Operngesellschaft

Film-Singspiel in 6 Akten mit Hilde Wörner u. Paul Hausen. Personlich Mitwirkende: Hr. Kammersanger Siegtried Adler aus Wien. Fraulein Operesangeria Else Merteus v. Charlottenburger Opernhaus.

Musikalische Leitung: Hr. Kapellmstr. Herrmann Lewin aus Berlin. Gesänge v.: Bizet, Leoncavallo, Gumbert, Maillart, Arditi u. Meyer-Helmund. Spielzeif von 3 bis 101/, Uhr.

Biebrich Wiesbaden

Paulinenschlößchen

Großherzogl. Schloß

Kurhaus

am 15. u. 17. Juni im kleinen Saale zwei Klavier-Abende; Herr Risier-Paris, Werke von Beethoven, Chabrier, Mozart, Couperin, Debussy, und Saint-Saens, Eintrittskarten Mk. 15, 10 u. 5.

Vorverkauf an den Kassen, sowie bei den Firmen J. Schottenfels & Co., Theater-Kolonnade 29/31, Born & Schottenfels, Nassauer Hof und J. Chr. Glücklich, Wilhelmstraße 56.



Heute ab 71/2 Uhr:

Kein Weinzwang. Eintritt für Damen frei!

Ionopol-Theater Wilhelmstraße 8.

in dem spannenden 5aktigen Schauspiel

**DergelbeSchein** 

Lustiges Beiprogramm.

Leizier Tag!

Am Webstuhl der Zeit.

Dramatisches Zeitbild aus schweren Tagen in 6 Akten.

Ober-Regie: Joe May.

992 жір-кіт-кор.

Artistisch - kriminalistische Sensation in 5 Akten.

ammer :: Lichtspiele Mauritlusstr. 12.

Monika Vogelsang Großes Drama, 6 Akte. In den Hauptrollen:

Henny Porten, Paul Hartmann u. Ernst Deutsch. **Ber Klapperstorchverband** 

Lustspiel in 4 Akten von Feed. v. Zebeltitz mit

Lotte Neumann. Kleine Eintrittspreise: 1.50 bis 3.75 Mk.

Berfette Beiße u. Buniftiderin fucht Brivattundich. Rah. Gartenfelbitraße 15. Bart. implizissimus :: Erste vornehmste Künstlerspiele WIESBADEN

Telephon 1028.

Reitere Kunstler-Abende mit

lames Basch Baronin von Koenitz

u, weiteren nemhaften Künstlern.

Ab 91/2 Uhr:

Trocadero Tanzpalast und Bar Jazz-Band Tanzvorführunge.n

#### DDEON

Kirchgasse 18.

Der große Berliner Sittenfilm:

Das Mädchen aus der Ackerstraße.

Schauspiel aus dem Großstadtleben, 5Akte, mit Lilly Flohr, Reinh. Schünzel, Otto Gebühr. Vorzügl. Beiprogramm.

Illeater

Staats-Theater.

Donnerstag 16. Juni. 42. Borftellung Abonnement &

Die Bauberflote. Operin 2 Miten von 23. A. Mojart

Saraftro . . Alexander Alpnis Bring Tamino . L. Roffmann Sprecher . . . G. H. Andra Frieger . G. d. Arndra Erster Priester de Westraud; Zweiter Gebar dans Ghud Zweiter nischter fr. Schmidt Königind. Nacht F. Jack a. G. Danning, L. Tock d. Generobad Felter d. Wolfers

ena . . . Abele Aramer tatos, e. Wohr . H. Schore Muffind. Leitung: Prof. Schlar. Aufang 6.30, Ende etwa 9.45 Uhr.

Rochbrunnen-Romserte

Donnerstag, 16 Juni Vormittags 11 Uhr: Konzert

Städtischen Kurorchesters der Kochbrunnen - Anlage. Leitung: A. Hahn.
Die schöne Galathé', Ouver-ture von F. v. Suppé.
Frühlingserwachen von E.
Bach.

ch. Walzerrausch, Walzer

von P. Lincke.
Meine Nachbarin, Polks von
E. Waldteufel.
Potpourri aus "Geisha" von
E. Jones.
Hadetten-Marsch von Sousa.

Rurhaus-Romerte

Donnerstag, 16. Juni. Abonnements-Konzerta. Städt. Kurorchaster. Leitung: H. Jrmer, städt. Kurkapeilmeister.

Nachmittags 4 bis 5.30 Uhr.

Nachmittags 4 bis 5.30 Uhr.

L Ouverthre zu "Die Eatführung aus dem Berall" von W. A. Mozart.

Z Zigeunertanz aus "Die Hugenotten" von G. Meyerbeer.

Menuett und ungarischen Ronde von Jos. Haydn.

Finale aus der unvolleudeten Oper "Lorsfey" von F. Mendelssehn.

Ouverthre zu "Der Barbier von Sevilla" von G. Rossini.

Ein Frühllagsidyll von W. Herturth.

Fantasie aus "Mignon" von A. Thomas.

Abends 5 bis 9.30 Uhr:

A. Thomas.

Abends 8 bis 9,30 Uhr:

1. Elysium-Marsch von Erich
Wemheuer.

2. Ouverthre zu "Die Instigen
Weiber" von O. Nicolai.

3. Polonäse in As-dur von F.
Chopin.

4. Entracte und Barcarole ans
"Hoffmanns Erzählungen"
von J. Offenbach.

5. Variationen aus dem A-durQuartett von L.v. Beethoren.

6. Ouvertüre zur Op. "Martha"
von F. v. Flotow.

7. Fantasie a. der Oper "Faust"
von Ch. Gounod.

Abends 8 Uhr im klein, Sasie:

Abonds 8 Uhr im klein, Saale: Lustiger Abend

Willi Braun, der München, Meisterhumorist der München, Meisterhumorist.
Andersen, Thoma, Rosseger,
Greinz, Ettinger, Karlchen) u.a.,
Eigenes, Lieder am "verrichten Klavier" u.a.; "Tanastunde" — München, Oktoberfest-fajil" — Bayer, Italien,
Ständehen — Schnurren und
Spässe — Heitere Konzertiedez
— Foxtrott-Trottologia,



unter billigfter Berechnung burch

Dranienstrafe 3

Arold

Telephon 5214.

in kleinen und großen Mengen, auch kiloweise in Düten öfferiert billigst

Kohlenhandlung

Wilhelm Weber -

Büro: Wellritzstraße 7.

Fernsprecher 607. Wiederverkäufern gewähre höchsten Rabatt.

Syphilis-

Behandlung nach den

Ausnahme-Angebot

idwere, unbordierte erftil. Ware mit Dedel belgifche Form, per Can 6 Stud, 16-26 cm

Friedrichftr. 48. - Ferniprecher 3010.

Haut-, Blasen-Frauenleiden

(ohne Quecksilber, ohne Emspritzung),

neuest. wissenschaftl. Methoden Urin - Untersuchungen ohne Berufsstörung Aufklar. Broschüre No. 5 a diskret verschl. Mk. 3.— (Nachnahme).

Spezialarzt Dr. med. dollaender Frankfurt a. M., Bethmannstrasse 56, gegen-über Frankfurter Hol. Tel. "Hansa" 6953. Taglich 11—1, 5—7 Uhr. Sonntags 11—1 Uhr.

Reelles Wöbelgeschäft.

Empfehe mei reichhatiges Lager in Speife-, Herren-, Ed alzimmern, Küchen, sowie jedes einzelne Mö. el, Cofas, Chaiselougus Matrat u, Ledbeiten und Kifen zu ben befannt billigften Pieisen mit Bahlungs-Einteilung.

Unfon Mauret, Str. 57, Lophei ver Etr. 49.

Settfellerei-Einrichtung

mit ober ohne Warenbestanben -

errschaftl.

inmitten eines

prachtvollen, alten, zirka 35000 Quadratmtr. großen Parkes

in einzig schöner Lage von Frankfurt a. M., mit allem modernen Komfort der Neuzeit ausgestattet, erst 1915 fertiggestellt, ist

zu verkaufen und alsbald zu beziehen.

evil. mitverkauft. Die Villa enthält 4 prächtige Geseilschaftsräume, sowie große Halle, 19 weitere Zimmer, 5 Bäder, 1 W. C.,
2 Wintergärten, große Terrassen, Falkons pp. Weiter vorhanden:
Nebengebäude, Stallung, Garage, Wagenremise, Gewächshäuser und
Frühbeete 5zimmeriges Portierhaus, Gärtner- und Chauffeur-Wohnung,
Tennisplatz und Reitbahn. Näheres durch E. Zilg, Frankfurt
a. M., Mertonstraße 4. Tel. Taunus 3182.

Die komplette luxuriöse Inneneinrichtung wird

zu verkaufen.

Dff. erbeten unter M. 75 an ben Tigbl. Berlag. \*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*

Gebe hiermit allen Freunden und Gönnern, sowie der geehrten Nachbarschaft bekannt, daß ich am Samstag, den 18. Juni 1921 die

Bierstube "Simplizissimus"

Webergasse 37, Eingang Soalgasse, übernehme. Zum Ausschank bringe ich das beliebte Bier der Brauerei Felsenkeller, Wiesbaden, wie auch gut gepf.egte Weine.

Um geneigten Zuspruch bittet

Karl Fetter

früher Luxemburger Hof, Herderstr. 13.

die grösste Mühlgasse 11-1

Samstag und Sonntag

Strumpt I chwenck

Klein-Europa!

Eigene Dekeration.

Kirschenlauben und - Nischen.

ub- und unfugt

von Waggons. Dols aus Waldungen, jow. Jahrien hach auswarts mittels Lastaute, evil. Anbangen od. mit Pierden, empf auß, billiag Breife.

Güttler u. Wint. Doth. Str. 121. I. 3896.

3. Frau empfiehlt fib im Bliden. Rah. Bleice ftrage 25. Stb. 1. St.

== Feldpolizei! ==

Polonäse in den Laubengängen der Terrassen unter Leitung der

Original Wiener Schrammelkapelle "Vindobona"

Tragb Stattef. Beft., Bieg.etc., Brutojen Knochenmühlen 4 Debung b. Legetatig. feit. Breibl. frei. Weftfiget-| hof i. Mergentheim 158.

Rartonnagen für alle Brorde, roh unb

überzogen,

**Faltimachtelu** liefert

Wilhelm Kalaje Rartounagen abrit Biebrich a. Rhein.

Beiniprecher 38.

manual de la companie Bartettboben reinigt Sievers, Schwalb, Str.41

hat zu verf. wagaonweile 80 Mt. per Meter. ver-laben ab Station in Mürtiemberg gesen bar oder p. Nachn. Liebbaber baben lich zu wenden an Bictor Mers. Solzbandlung. Enwangen an der Zagit, Würtiemberg.

und Holzwolle, aum Buchenfä zemehl

liefert B. Gail Wwe., Biebrich Telephon 13 Amt Biebrich.

Bau: materialien

Labntalt. Gips Doppelsfalzziegel. Biberichwanze. Badteine. Schwemmit. 3. mentdiele. Dolsstad Gewebe. Rohrmatten. Teetsprodufte lowie alle weit. Baumaterialien prompt lieferbat.

Weltbeutiche Bau- und Andustrie-Gel. m. b. S.. Serrngartenstr. 16.

Geschäftl. Empfehlungen

echneiberin nimmt noch Kunben an sum Ausbestern und Und andern. Offerien unter W. 628 Tagbl.-Berlag. unter

ftelle

Starte Sandleiterwagen | Stenogramm . Aufnahm. Schreibmaichinenarbeiten im. prompt, auch außer dem Hause. Tel. 3431 Orkheimer Str. 64. B.

Tucht Edneibermeifter lefert jest prima

Maßanzüge für 950—1200 Mt... gegen Teilsablung. im Tagbl.Berlag.

Empfehle mich in In

Comprehe min in ansertigung von Bankenleidern.

Mener, Mantels und Raftstraße 6 1. Etage.

MO. E. M. H. Kirchgasse.

MO. E. M. H. H. 19, 11,

rédicurs — Manicurs.

Von 11—7 du soir.

Maniture!

Doris Bellinger, Schwalbacher Str. 14. am Refibens Ibeater, Wanifure S. Fenbl, Ellenbogengalie 9, 1.

Grabdenkmal u. Friedhofs-Runst Wiesbaden

Wieder ein großer Poften

Sosen eingetroffen!

Tuch. ichwarze und geftreifte Sofen. Spezial tat Arbeitshofen in verich. Preislagen. Unguge in alen Größen vorhanden.

Partiewaren Perlmann Sochstättenstraße 18.

Allerfeinste Süßrahmbutter, voll-frische Landeier, gebr. Kaffee stets frisch aus eigener Rösterei empfiehlt "Omika", Riehlstraße 23.

art und Ausführung Wir fertigen in jeder art und Ausfüh unterfachmännischer Beratung moderne und orig

Werbedrucksachen

ENTWORFE

L. SCHELLENBERG'SCHE HOFBUCHDRUCKEREI WIESBADEN LANGOASSE 21 TAGBLATTHAUS

> August Mäncher Anni Mäncher geb. Bosack Vermählte.

Schulgasse 2.

Trauung: 16. Juni, Bonifatiuskirche.

Dantfagung.

Aur bie uns anläglich bes Sinicheibens unferer lieben Mutte und Grogmatter

Christina Schund, geb. Bittighofer in fo reichem Dage bewiesene Anteilnahme,

insbesondere herrn Pfarrer D. Schloffer für bie gu Bergen gehenben Borte bei ber Trauerfeier fagen wir unfern tiefgefühlten Familie Georg Beder

Familie Ronrad Schund.

heute morgen 11 Uhr verschied sanft noch kurzem, schwerem Leiben mein innigstgeliebter Mann, unser herzensguter treusorgender Bater, Bruber, Schwager und Ontel

Heinrich Lenz, Portier.

In tiefem Schmerg: Frau Elife Leng, geb. Steiger Sedwig Leng Gife Leng.

Miesbaden (Stiftftraße 21), ben 14. Juni 1921.

Die Beisepung findet in aller Stille fatt. — Beileibsbesuche und Blumenspenden bantend verbeten.

····· mit und oane Malz ein vorzüglich be-währtes anregendes Kraftigungs-Mittel bei Schwächezuständen jeder Art. Per Flasche 8 u. 10 Mk. Alleinverkauf: 9 Schützenhof-Apotheke, Langgasse 11.

Auslander-Familie

Gtellen-Ungebote

Weibliche Berfonen

Raufmännifches Perfonal Stenotypislinnen Kon orijtinnen Buchhalterinnen lucht Etellenn dweis

für faufm. Angestellte Städtiides Arbeitsamt Bimmer 20), F20

Terjette Gtenotypijlin velche gewissenbaft arb. sfort gelucht. Angeb. mit lebenslauf u. Zeuenissen B. 622 an b. Tanbl.-B.

Unfängerin Büroarbeiten gesucht u. K. 618 Tagbl. 251 Graulein filr Schreibmaichine und Stenogr... ouch Anfang. lot. gel. Off. m. Gebalts-enine. u. E. 629 T.-Bl

## Buts= Bertäuferin

illngere Kraft, wenn mög-ich mit Sprackfenninifi. Kur erste, autempfoblene en, gewandt im Ber-mit der Kundicaft. aus branchefundige burdaus brandett wollen iich melben.

heinrich Fried

Spesialhaus für Damenpub, Wiesbaden, Kirchgulie 50—52.

Lehrmädchen

für Bertauf (verschiebene Branden), jow Schneid. Bus u. Beignaben lucht Stabt. Berufsamt. im Arbeitsamt

(Simmer 20). F202 Brapes Lehrmadden geincht. Müller, Ellengefucht. Mul

Lehrmädchen aus achtbarer Familie mit auter Schulbifbung

G. Guttmann. Lehrfräulein bei gunitin. Bedingungen unt Berliner Saus,

Bismardring 2. Gewerbliches Berfonel

Detettivin

umfichtia, unbeicholten ledig, lofort geiucht. Gute Jeugniffe Borbed. Bet-läuferin bevord. Bei gut. Eignung eot. gutbesahlte Daueritell. Off. mit Ang pon Alter u. Lebenslauf christlich an Deteltive Auno Maint.

Tüchtige Rock.

und Zuarbeiterin lucht Ragele, Webersgaffe 25.

Raberin ins Saus gen ? Blidarb. u. Rinber-Rempin, Telo

ainhe 8, 1.
Tücht, Büglerin gesucht.
Schanitrafie 9, Sich. B.
Lebrmädchen
traen Bergütung gesucht.
Seich- u. Bügel-Anitalt
Emire Strafe 69, Stb.

Wärterinnen

in Trintballen gelucht. Sleine Kaution erfordert. Ant' Soch. Doub, Str. 109 Wadden. 14—15j., für leichte Bacarbeit gelucht Beinsauer Str. 10 Lad.

1 findermädchen

für den ganzen Tag und Pondimal für die Racht vlort gelucht Ravellenitraße 4. Zovanovitich.

Berfette Berrichaftstöchin für Portugal, Nab Roller, Rheinstraße 33, torm b. 11 oo. 1-4.

tuge od. Alleinmadchen

tillse dd. Ailleinmadchen wan 1. Just geiucht. Rage, event. gans. tur Tages iheinitraße 108.
Braves steih. Mädchen if Bell. Mädchen ed. Brauft bohrm Lohn gejucht für einige Stunden gel. Taunusstraße 7. 2 I.

Auf ein fleines Landgut | im Taunus wird ein

zuverl. Fräulein

eva. Konfession. a. Stüte ber Sausfrau. bei fram.-Anicklug u. aut. Bebands inng gesucht. Offert. u. 5. 625 an den Tagbl. B. Jum 1. Just tücht. alt. Alleinmädchen für fl. berrich, Saushalt (2 Berj.) gelucht. Busfr. port. Biebricher Str. 28.

Telephon 1462.
Teleph

Tüchtiges Alleinmädchen bei gutem Lobn gesucht Abolisaltee 31, 2.

Chrliches fleihiges Dlabchen gefucht. Bad Michelsberg 3 Baderel Brit.

Hausmädchen ober Jungfer, ersabren u.
zuversässe, mit a. Zeugn.
für berrichaftl. Sausbalt
(2 Beri.) gesucht
Ravellenstraße 68

Gelucht dum 1. 7. a. Land braves tugt. Hiadchen für Gartens u. Sausarb. Rab. Gutenbergplat 1. 1. Siegtried. Licht. Alleinmädchen

für fl. Saush. 3 B., gel. Klapfioditraße 21, 3 r. Weibl. Periönlicht., ehrl. u. anst., für Saushalt gei Räh. im Laght. II. Ch Steiktges

Rüchenmädchen am liebiten aus Brivat-bausbalt, gelucht. Bension Bioletta. Gartenstraße 5.

In frauentol. Saushalt felbständ. Madch. gesucht. Nah. Blüchernlag 6. Lad. Alleinmädchen

w:ldes bürgerlich tochen fann, sum 1. 7, für Zwei-verlonen-Saush. gelucht. Boritell. 3-5 ober 8-9 nchm. Wilhelminenitr. 29.

Kinderloi franz. Efev. deutich iprech... gut geordn. tl. Billenhaush. (Barfite, bei Dietenmühle) lucht iest oder früheltens tückt. zuverlälliges

Ulleinmädchen

für Küche u. alle Arbeit. Brima Jeuoniffe Beding. Guter Lobn. Abreffe au erfrag. im Tagbl.B. Gd

Einfach, laub. Mädchen für kleine Familie ac-lucht. Schmitt, Bismard-ring 9, 3 links. Irael. Alleinmädchen

gelucht. Guter Lohn und Behandlung. Bu erfragen im Tagbl. Berlag. Ga

In tandiges Dadden meldes toden t. gelucht Klint. Gr. Burgitrabe 8 Unit. Madden

eva. Konf., auf fl. Land-aut. Rabe Wiesb., fotort gefucht. Angen. Stell. u. aute Bebandlung. Off. u. 65 625 an den Lagdl. B. Luchtiges Hausmadchen für logleich ober 1. Juli für fleinen Billenhaush.

gelucht. B. Abolub. Biebrich. Rheingauftraße 9. Strofenbahn wird veraut. Geincht aum 1. August oder früber ein gut empf. erites hausmadchen

für größeren Saushalt. Frau Otto Inderhoil. Amoneburg bei Biebrich am Rhein. Belieres Madmen

in fl. neuseitl. Billa gel. Angen. Stelle, cot. Bam., Anidluk. Frau Kreisbaumeilter Lens. Rübesheim am Rhein.

Tücktiges Mädchen geden bohen Lohn lotoet neucht nach Gieken. Aah. Pellmunditroke 22. Par:

Junges Mädchen, cogl. Konl., findet aute Lufn. zur Erl. d. Dausg. auf lleinem Landaut im Taunus dei Familien-Anidluk. Gefl. Offerten unter F. 625 an den Lagdi. Berlag.

Mädchen gel. für halbe

Brav. ehrl. i. Mädden iaglich von 3—3 Uhr sum 1 Juli gelucht (finderi. Saushalt). Schweisguth, euberg 16.

Monatsfran o. Mädchen pon 8-10 Uhr pormittags gejucht. Abele. Dobbeimer

geiucht. Abele, Doubeimer Strake 114.

Monatsfran gefucht für 11% Std. morg. Frankenburger, Scheffellitraße 5.
Sand. fräft, Monatsfr. gefucht für 2 Std. vorm. Müllerstroße 3. 2. St.

Monatsfran 3mal wöchentl. 1 Stunde gefucht Vorlitraße 13. 11.
G. emvf. Vionatsfr. gef. Müller. Emiler Str. 6. 1.

Laufmäddell
per fof. gefucht.

per fof. gefucht. Laufmädchen 14-15iabria gejucht. Bude, Rheinftrage 29.

Männliche Perfonen Raufmännifches Perjonal

Ein im Berficherungs-fach erfahrener, mit Buch-baltung vertrauter

Beamter aum balb. Eintritt gesucht. Gefl. Bewerb, u. S. 624 an ben Tagbl. Berlag. Bilangiicherer Buchhalter aushilsweise per jof. gel. Borzustellen vormitt, bis 10 Uhr. Mbele, Schwal-bacher Strobe 36.

Tüchtiger Bertreter

für Lebensmittel gesucht. Offerten unter M. 616 an'ben Tagbl.-Berlag.

**Cehtling** für Anwaltsbüro gesucht. Wilhelmftr. 1.

Gewerblides Berfonal

Serren, und Damen. Schneider di Ragele, Weberg, 25, Tucht. Uniformichneider

wird gegen guten Lobn gelucht. Sich melden Bahnhofftraße 7.

Schneider guf Kleinstüd f. dauerno fucht Ib. Winter, Biebrich a. Ib. Friedrichstraße 24

rich a. Ro-ftraße 24. Erfabrener

Rorfigneider

in bauernbe Stellung ge-judt. Schriftliche Angeb mit Referenzen an 536 Geftfellerei Sobnlein. Edierltein.

Jüng. brav. Hausdieger Ende bes Monats gelucht. Restaurant Beths. Langnalie 7.

Gtellen-Gejuche

Beibliche Perfonen

Raufmanntides Perfonal

Junges Fraulein t Stelle für le fucht Stelle für leichte Buroarbeiten. Off. unter S. 628 an ben Tagbl. B.

Unfängerin nut Grelle auf Bureau; gut Frans. ipredend. Off. u. T. 626 Tagbl. Berlag n. T 626 Tagbl.Berlag Kriegerswitwe, bewand im Bert., firm i. Schrei-u Rechnen. l. Beichät. Br. Zeugn, Offerten u. I. 629 an ben Tagbl.Bl

Umficht. Fräulein (24 Jahre) lucht Filiale gu übernehmen (aleich w. Branche). Kaution fann gestellt werden. Offert. u. A. 76 an d. Tasbl-Berl. Fraul. such Stell. in Konditorei-Case als

Bertäuferin. Dif. u. 21. 77 Tagbi.-B. Gewerbliches Berjonal

Gebild, junge Dame Deutiche) jucht Gie (Deutiche) jucht Sielle für nachmittags in guter franzöfischer Familie gu 1 ober 2 Kindern, um Deutsch gu sprechen. Gest. ifferten unter E. 624 an ben Tanbl. Berlan.

Perfette Röchin fucht Rochstelle in nur autem G icaftsbaus. Off. u. I. 627 Lagbi. Berlag. Bell. gel. Mädden

lucht für 1. Juli Ber-trauensstellung in Sotel oder aur Führ. des Haus-balts dei herrn. Offerten u. 5. 627 Tagbl. Berlag. Tühtige Röchin

lucht Stelle zum 1. Juli Sotel ober Benfion. Off. u. D. 629 Taabl. Berlag. Restaur. Röchin lucht Aushilfe. Off. unt. 5. 629 Tagbi Berlag.

Junges Mädchen (Baife) lucht in besserem Saufe Stellung als Stute ver lofort. Offerten unt. I. 610 an ben Tagbl. B. Solides tücht.

Mädchen w. alle Hausarbeit verst.
u. auch eimas silden t.
iucht Stell in fl. Haush.
für 1. Juli ober iväter.
Off. mit Gehalisana. unt.
9. 623 Jaabl. Berlag.
Misland Mädden lucht
Beschäftig. für 3 Lage in
ter Woche. Näh. Herns
gartenstraße 12. 3 St. 1.
Junge Frau
sucht Monatssitesse. Dokheimer Str. 20. Mtb. 2 r.

Gel. Schr. 26 J., verbeir.
finderlos. sucht per sofot
oder später Stell. geht a.
nach d. Ausland. Führerichein 3d. Off. u. M. 622
an den Taabl. Berlag.
Sausmeisteriselle
von iung. Ehevaar ohne
Kind. gelucht. Offerten u.
3. 627 Taabl. Berlag.
Echulents. fr. Junge
sucht Beschäftigung. Räh.
Bleichsitraße 25. Gtb. 1.

Tücktiges Madchen uncht v. 9—2 Uhr Monais ftelle. Off. unt. B. 628 ar den Tagbl.-Berlag.

Männliche Berfonen Gemerbliches Berfonal

Berbeit. Mann gesetzten Alters sucht gezeinen Wochenlohn von 150 Ml. irgend welche Beschäftigung. Off, unt. S. 627 an den Tagbl.-Tl.

Junger Mann.
Mechaniter. I. 3. in der Autobranche tätig. sucht Stell. in b. Saufe (auch bei Aussänd.) als Diener u Beitahrer. wo Geleg geb., das Fahren zu erl. Off. u. 3. 626 I.Berl.

Chauffeur

ael. Schr. 26 3.. verbeir. finderlos. lucht per lotori oder pater Stell. geht a. nach d. Ausland. Führetsichein 3b. Off. u. M 622 an den Tanbl. Berlag.

## **Atelier-Direktrice**

liebsten 1. Taillenarbeiterin, die mehrjährige Tat gkeit in ersten Häusern nach-weisen kann, bei hohem Gehalt gesucht.

Marie Hahn, Mainz Gutenbergplatz 3.

Damenpuk!

Tüchtige angehende 1. und 2. Arbeiterinnen für fofort ober fpater fucht Jorbach, Damenhutgroßhandlung, Quifenitrage 24. ......

Erfte altrenommierte

## Blusenfabrit fucht per 15. Juli ober später

## **Zuschneiderin**

in angenehme bauernbe Stellung. Diferten mit B. A. D. 9758 an Rudolf Mosse, Frank-furt a. M.

Junger Mann

tüchtiger Korrespondent, an selbständiges Arbeiten und Erledigung gröherer Korrespondenz gewöhnt, sucht erste Stellung, am liebsten in Drogen- und Chemitalienbranche, Gefl. Dif. erb. unter F. 627 an den Tagbt. Berlag

Disting. Dame, hübsche Ericheinung, 38 J., reprasents., sucht w. Austosung ihr. eig. Heims pass. Wirkungskreis. Off. unter 3. 625 an ben Tagbl.-Berlag.

Bermietungen

Saben n Geidaftsraume.

Zagerraum au om. 96

Möblierte Bohnungen.

Möbl. Wohn. mit lev. Eingang 2 3... Küche u. Borratst... aum 1. Juli au verm... Rab. im Tagbl.-Berlag. Fx

Dibbt. Bimmer. Mani. sc. Cleg. mobl. Bimmer auf gleich au verm. Don-beimer Strafe 11. 1.

Clea. m. B. u. Chlais. in mod. Landh. Sohent. on vm. Sierst. Dobe 50 su vm. Sierit. Dobe 50.
Gut möbl., neu herger.
Balfonzimmer lofort zu
verm. Hüchervlotz 2. 1
Schon möbl. 3im., aroß
luftig. 2 Betten, etwas
Küchenbenut zu verm.
K. Burgitrotz 1. 2 r. i u. 2 Betten an Rurob. Dauermieter au vm. Emlet Strefe 20. 2.

Schon möbl. Jimmer an beff. Dame absug., nabe Babnbof. Bitte anjeben con 1—3 od, nach 6 Ubr. herrngariegitt, 17, 2.

eleg. mobl. Bimmer an cins. Dome u. berrn 300 nm. Angul. 834—1034 u. 134—334. R. I.Bl. Fr

Mietgejude

Ber gibt alleinstehender Beamten-Bitme 1 bis 2 Jimmer mit Kuche ab, cvil. gegen leichte Sausarbeit? Gefl. Offertan unter 5. 625 an ben Teabl. Berlag.

Frans. Familie, 3 Ber-2-3-3im.-Bohnung mit Ruche, in beff. Saule. Diferten unter A. 629 an ben Tagbl. Briag.

Gefucht merben 2 möbl. Schlafzimmer n. möbl. Ride von rubig. Leuten. Geil. Offert. u. D. 627 an ben Tagbi-B. Eleg. möbl. Wohnung 2 Schlafzimmer, Salon, Speifes. Babesimmer und Ruche gelucht. Offerien u I. 620 an ben Tagbi. B

Statt

Nieberl, Sauptm. a. D. und Frau luchen 2 ober 3 möbl. Zimmer mit Küche. Off. u. F. 626 Tasbi.-B.

inde 3-5 3immer, mobl. mit Ruche (Dauermieter). Dif. u. U. 625 Tanb'.-B. Dtoblierte -5-3im.-Wohng.

lucht für lof. auf mind. zwei Monate eine franz Jam. Off. an Monsteur Liebault. 22 Rue Saint Dominiane. Haris. Möblierte

5-3im.-Wohnun iefort au mieten gesucht auf 2 Monate, Gefl. Off, au richten an Kaufmann Berner, Krafauerftr. 32,

gut möbl. Echlafzimmer nebit Klichenbenus., event. fl. anichl. Raum. w. fich hierzu einnet. Angeb u. E. 623 an ben Taabl.-B

Dame

beruflich tätig. sucht ver 1. 7. möbliertes Zimmer. Off. u. 3. 626 Tagbl.B. Ein möbl. Zimmer für Büroswede zu mieten gelucht. Offerten unter O. 625 on d. Tagbl.Bi. Kinderl. is. Frau sucht möbl. Maniarde ob. II. Zimmer mit Ofen. Offerten mit Breis unter D. 627 Tagbl.Berlag.

Wohn- u. Galafilmmer möbliert. mit 2 Betten, evt. mit Küche o. Küchen-benutung, von ig, beuisch, finderlosem Chepaar für 1. Ault gelucht. Offert, u. E. 622 an d. Jagbl. Berl, (Magant mähl (alan

Glegant möbl. Ealon und Schlafrimmer ae'nct. Off. u. S. 620 Tanbl.B. Junger Mann lucht einfach möbl. Jimmer. Off. u. S. 628 Tacbl.B. Serr (Ausländer) judt einfach möb' 3im... iev. Eingang Offerien u. E. 627 an d. Tagbl.B. Belt. Dame, in Gejang u Klapier ausgeb., just u Klavier ausgeb., lucht ftatt Iwangseinmiet. in Billa ein leeres Im. mtt cb. ohne Bension. Dfl. u. B. 626 on den Toab Bi

Ein leeres 3immer ffir Bureauswede zu miet. gefucht. Off. u. G. 625 an ben Taabl. Berlag.

**Etallung** mit Schuppen

Dotheimer Str. b. Schierfteiner Str., au mieten ob.
Grundftud mit Gebäube,
worin Stallung enthalt,
au pachten gefucht. Offert,
u. E. 628 Taobl-Ber ag.

Elegante möbl. Wohnung

mit Telephon-Anichluf u. im Bentrum g legen, gefucht. Benn möglich Schlafzimmer, Spelle-und herrenzimmer, auch Ruche. Offerten unter E. 629 an ben Tagbi.-Berlag.

Wohnungen zu vertauschen

Bohnling beforge ich Wauthe, Luffenftr. 16, S. 2

Taulde 1 Zimmer u. Küche gegen 2 Zim, u. Küche, Nähe Babnhot. Schreiner. Hrmanultrake 10, 3.

Wohnungstaufch Meine 3-3im.-Wohn, in Darmitadt gegen eine 3-ober 4-3 - Mohn, in Wies-baden per lofort au vert. Off, u. U. 626 Taabl.-B.

Wohnungstauid)! 3-8im.-B. gegen 5-3.-B. au taulchen gelucht. Bart bevoraugt. Difert. unter M. 627 an b. Tagbl.-B.

> Wohnungstaulm Schlangenbad Wiesbaden.

Billa in Schlangenbab am Balb gelegen, mit Garten zu vertauichen gegen folche in Wies-baben, eventuell auch Bohnungetauich. unter J. 628 Tagbl.-23

Bad Eg.-Samalbam-Wiesbaden

6 3im. Wohn, mit Gart, n elettr. Licht, nabe bem Walbe, 2000 Mt Miete, acgen fleinere Wohnung in vornehmer Lage. Off. n. T. 616 Tagbl. Berlag.

Geldverfehr

Rapitalien-Gefuche

Aunge ftrebl. Geldhäfts-leute, Indaber einer fl. Berorit u. Detailgeschafts suchen aweds Bergroßer best, ein Darleben von

5000 Mt. gegen hobe Zinjen und aute Sicherung Es fomm. nur Selbsig ber in Frage. Off. u. D. 626 an ben Tagbl.Berlag. su Geschäftesweden gegen bobe Binsen u. Brovision gei. Off. 90, 628 T.BL

2500 bis 3000 MZ.

4000 Mart negen prima Sicherheitu, hohe Iinsen nur von Selbstgeber zu leiben 3:-sucht. Angebote unter M. 625 an d. Lagbl.-Vi-

2. Stelle, aber lo aut wie erfte ba nur bis 58 Broz. b. Wertes oeb., abautret. D. Engel, Abolikrahe 7.

70000 Mt.

Immobilien

Immobilien-Bertäufe Daus mit Stallung

u Wirtichaft, m. frei wird im nordl. Stadtteil 3d vert. Offerten u. 2. 623 an den Taabl-Berlag.

Haus

mit Stallung Scheune u. Garten, Borort Wissb., gegen Tauich von 3-3im.-Wohn, in Wiesbaden su vertaufen, Dif. u. L. 625 an den Taobl. Berlag.

Rent. Unwesen

in Borort von Wiesbad.
bestehend aus 2st. Horderu. Heinrierstall ist preiswert unter annitiaen Bedinaunges, zu verfaufen,
Rab, im Tagbl.-Berl. Fw

Baugelände in Seidelberg

aflergünstioste Boulage, vor dem neuen Habnbote, 1000 Omir., verfäuflich. Friedrich Oldermann. Jahnltraße 40. Degzugshalb. Laumftild mit voller Ernte zu vert. im Hanzen oder gete lt. 6 Min. von Vartitraße, in bester Lage. Lion u. Cie., Babnbolitraße 8.

Ausländer!

Sofort ju verlaufen 205 000 Mart bar Saus mit Reftauration, Tang und Gartenfale, Werffiatt, Toreinfahrt, fehr geeignet für Fabrit und Lageritatte. Offerten unter 3. 627 an ben

Lagerplay

3mangseinquartierg,! mit Gleisanschluß in Biesbaben ober Rabe gu faufen ober pachten gefucht. Bilhelm Buldt & Co., Holygroßhandlung

Biesbaden, Bicheimftrage 18.

iter

483 t! jen.

Immobilien-Raufgefuche

Grundstück

25—40 Ruten, an det Mainset. Schlachthaus-ober Gartenfelditz, in d. Nähe des Babnhofs, su faufen gejucht. Offert, m. Br. u. B. 628 Tagbl.-B.

Bertaute

Brivat-Berfäufe

Wäscherei

mit autem Umfat. frei w. iconer Mohnung. in Borort von Wiesbaden. wird wegen Todesfalls zum Breife von 45 000 Mart vertauft. Off. u. E. 625 an den Tagdl.-Berlag.

Dentick Kurzh., br. mit weiß. Bruftsled, 13 Mog... Spes. Seldt., bombenteit. Borit. alles app... obne Leine su filbr. (Garantie für Angaben) du verf. Näh. A. Dott. Wellristlitze 53. Bier icone Jagobunde, 0 B. alt. Drabibaar-

Rüben, su vert. Karl Dicienbach, Laufenfelben.

la Barjoi-Rude

Jahre alt, weiß m. div. Mantel, erftfl. Stammb. (Berdino) urch Schönheit Aufchen erregend, weg. Juttermangel jof. zu verfaufen. Breis nach lebereinfunft.

la Borjoi-hundin

Mon. alt, weiß mit divargen Blatten, aus Raben und erfill. hunbin. Angebote an A. Geride, Darmftadt, Seibel-berger Straße 25.

#### Leonberger-Rüde

mannfest, prachtvoller Resnommiers u. Begleithund. finders u. geflügelfromm. in nur gute Brivathand au verf. Sändler verbeien. Ungeboie erbittet

Wilhelm Seffelbied. Riebernhaulen im T.

Dobermann-Weipen eingetrag, erstfass. Tiere, mit la Stammbaum, bai preiswert absuceben E. M. Kehlbans. Erbach im Abeingau. Kheintraße I.

Deutiche Borer-Rübe, dunkelgelb. 18 Monate alt. treuer Begletter und auverlässiger Wächter, eu verfaufen Säinergasie 15 (im Laben).

Junger Zwerg-Pudel bauschen Gebanplas. ier junge bunbe, Bier junge Bunde, 6 Wochen alt. 3u vort. Sabn. Klarenibol Ar. S. Cin Schäferhund (Rilbe), Stehobren, zwölf klichen, zu vert. Kipo. Golbaglie 17.

Bachiamer Sofhund, autes Zuchiwethen bill. pu vertaufen Am Romer-tor 7, 2, St.

Belglicher Griffon

preiswert zu verfausen Panalitake 9. 1.

1 Stamm reinrall. liabr.

3 Hühner. 1 Dahn. gute Leger. Umftände halber preiwert zu verfausen Gonnenberg.

Kailer-Friedrichschraße 5.

am Tennelbach.

Bert Entens u. Hühner-

Rüden.

Sür Liebhaber!

Beife Mäuse

(Stüd 3 90t.) su perfaufen.

Su verlaufen.

Reuhaus-Erb.
Kirchgalle 11.

Eine grobe Wandl.üt.
14 Tage gebend, b. s. vt.
Brater, Bleichftr. 30, 2.

Berich, soone Bilder
lebr billig zu verfaufen Karlitabe 31. Bart. Us.
G. erb. ichw. Geibenfleid
u. neuer, nicht gefr., weiß,
Batistaut preisw. zu verf.
Moribitrabe 27, 2.

Tagalhut 150 Mit. Geidenvoilehut 80 Mt. beibe faft neu, und eine Budemanne

billig su verfaufen Müllerftraße 10. 2.
Brann-seid. D.-Hut
mit Tülltand, blau-seid.
Kantel. 2 Knaben-Aus., 8 bis 16 J. u. Mantel.
neue Militar-dose und Abettermantel, alles sekrant erb., billig su versaufen. Räd. Dallgarter Etraße 10. 1 v.
Trauerbalber einm. getr.
Gesellschaftstleid

Gesellschaftstleid blaubraun dang, Taft) ju vert. Rab. Wirbelauer, Bismardring 26.

Bismardring 28.
Aus 1.5rm. Rachlab
kin. belle, 8. T. ungetrag
Kurhaus u. Straßenkl.
n. Blufen (Gr. 46) für Damen mittl. Alters bill.
nu vert. Ebenfalls neue
Schube (39). Autolchleitz,
kraile-feid. Schal, Lorgs
non uiw, Käh. 3u eite.
m. Tagbl. Berlag. Fo im Taabl-Berlia. Fo
Gebrod-Angua, m. Gr.
Schube (41), Friedensin.
in verfaufen. Kabrendern
Oranienstraße 25, S. 2 l.
Brauner Jadett-Mugua.
ichwarzer Commer-llederieber. 3 Baar DerrenEtiefel (42) bill. zu verf.
Reistraße 15, Bart.
Rever nicht getragener

Mag-Unzug

su vert. Kapellenftr. 14, Gartenb., Berrog. 4 autern. Herrenanzuge 4 guleth. Hettentingust (für große ichlante Kin.).
1 gold. Damenbandtaiche preiswert au vert. Anstragen Beni. Bogeliang.
Tannusktraße 55. 3.
Offitieers-lederrod, blan.
Emoting, farte Kig., au vert. Kelditraße 27. 1 x.
Getz. Livree-Mantel
11. Wills. (blau). drapiorbener Livree KatlosLinnug beides mittl. Gr.,

Mugg, beides mittl. Gr., noch auf erh., preiswert su verf. Mieritadter bobe, Barteitraße 7b.

Belzmantel

fast neu. geeignet für Chausseur, u. ein großer Kosser preiswert au verk. Rheinstraße 71. 2.

Blaner Unsug für 14—16lähr., einsache eis Betstielle au verk. Edmidt, Kiehstr. 20. 1.1.

Taseltuch m. 6 Gerv., (eingew. Leben Christi) zu verk. Albrechtikt. 13. 3

2 w. gehaft. u. best. Bette besten. ein tür gestrich. Kielberichtant. 1 Küchen ist de verk. Feberderell.

Gebr. Geberbrell für amet Beiten billia ju pert. Bimmermanns

Bu verkaufen Duntelroter Afflichtendich.

1. Augl., falt neu. 245
mal 100, 250 Wt. eich.
Jant mit seit. Sip 100
eich. ichön gearb. Sorantschen für Bucher u. Noten
400 Mt., weiße Marmornlatte (46×42) i. 75 Mt.
Frac mit weißer Meite
(mittl. Figur). Besichtig.
10—1 Ubr
Glivister Straße 14. 3 L
Reues Masiertissen
au vert. Kifolasier. 32,
Batt. Angul. vorm.

Reg. Raffe

aut erhalten, völlig intatt, zu verfaufen,
Sauer u. Christen.
Bahnhofitrake 16.

\*, Aldler\*

Schreibmaichine. Mod. 7.
zu verfaufen Abelbeid.
firahe 75. 2.

Schreibmaichine fait neu, fichtbare Schrift. billig su vert. U. Roria n. Co. Martiftrage 6.

Ein phot. Apparat 13×18, billig au vert. Off. u. 66, 626 Tagbl. Berlag. Relt. Bechitein-Bliggt. iedoch wenig gelpiett, febr ichon, billig gu ver-taufen. Rab. im Laght. Berlag.

Serias. Fm

1 3/4 Chiller-Cello

su vertaufen Goldgasse 17.
bei King.
Gute Bollgeige su vert.
bei Bliddan, Goethestraße 18. Bart. links.

kaute, Mand., Gitarre vt.
Emmel, Fübesh. Str. in.

Mandoline, Guitarre,

Reute Banjo, Kioline

Ans Brivathand zu vert trichterl, eich. Grammodt. m. 28 Vl. 500, //4Geige mit Etuitast. 180, verich Kunstaggenstände. Jackti iur 1diabr. Jungen 6), n. Bades Ang. m. Rödck. 80 Mt. A. I.Berk. Ge Dochberrichaftliches

antite Rovie, fehr porantite Kopie, lehr vornehme aparte ichwere
Korin, das vollendeiste in
Stutigarter Derstellung:
Bilfett, 2.45 lang.
Kredenn (1.30).
4.310.21id (140/100/390).
2 Lederstellel.
6 Lederstellel.
6 Lederstellel.
6 Lederstellel.
7 liatt 21 000 Mart.
7 like mur 14 000 Mart.
8 Oftermann

Klarentbaler Strake 4 (direkt hinter Kinalirche). NB. Größere Lichtbilder ieben auf gefl. Wunsch ohne Berbinblichkeit aur nefl. Verfügung.

Golafimmet in Eichen. 2- u. stürig, äußerst preisw. An vert. Seinrich Schäfer. Sitstüftraße 12. Karierre. Mod. kelleich. Lifter. kompl. Schlafzimmer billigit.

Ein vollständiges Schlaszimmer

Bad. Bahnhofftrage 3.

n. pericied. and. Sachen nea. Megaugs au vert. Bleichftr. 43. Boh. 3 St. Bleichtr. 43. Boh. 3 St. Eil. Rinderbett u vert. Korft, Keller-rehe 15. Sth. 2. Elegante Galongarnitur

mobern, Sofa u. 2 Gefiel. preismert gu vertaufen Steinnafie 1 1 St. Ein 2tür. Rieichbaum, Rieiderichrant und eine Bols : Wajdmajdine au pola : Waldmalatine on pt. Gereisti, Wagemann. frage 14.

rober 4tilriger Rleiderschrant auch f. Geichäftsawede su pert. Friedrichitr. 50, 1 L.

Rommode

mußb.vol., su verkaufen Bertramitz, 21, 1 Uz. Grober Ausziehitich (Ruschenen) f. 1500 Off. 3u verk. Rab. Abolis-allee 12 2.

ladiert Rildeneinrichtung mit grobem Schrant fteht billig a. Bert. Bierftadt. Milig a. Bert. Biernaot. Rithelmitraße 31. Rene mod. Alichen-Eine. Birich) preism. zu vert. tich) preism. gu pert

Nompl, Allden Cint, noch auf erhalten, billia absugeben. Bries. Bleichitage S9. Stb. 2 1. Wlittelge. Eislcheant, innen Glas zu pertaufer Seerobenftraße 19. Its. Großer Eisigrant

und Grasmähmalmine billig zu vert. Anaulehen täglich von 10—1 Uhr. Durenil-Mien. Bebergalie 21. Einaana Dreiltlienquelle, Grober Eistaken an verf. Büchler. Kaiser-kriedrich-King 38.

Arantenjahrituhi au verk. Anauled. Nieders waldirage 4. 1 (ints.)
1 at. Regal, Kotbilalde (20 Lir.), Gasherd, Betr., Hängelampe, Liegeltubl, Holstoffer, Stidrahm, vt., Nogel. Wellright, 25, 1, Gartenbank, Tild u. Etüble au verfauten. Käb. A. Franke, Blumenbandl., Wichelsberg 26.

26. Babn-Rorb Braub,

se verk. Fran Raab, Krankenktraße 20. 3.
Cleg. Sutfosser an verk. Angul. Bungelch. Schraber. Langgaste. St. Stidrahmen m. Hun. Malfasten mit Oelfarben, anges. Leberschnittarb. su ver. Dreiweihenstr. 3. 2 r.

1 3weilp.-Landauer sowie eine 2fp. Feberrolle su vert. Taunusftraße 7. Seitenb. L. Waltber.

Vis-a-vis

handwagen m. Jedern gu vert, Felbstrafte 19. Kindermagen, fatt nen, 6. Abelbeibitt, 83, S. 11. Kindermagen,

gut erhalten, au vert. Siehren, Bleichftr, 28, 3. I blauer Rinderwagen preiswert zu vert. Dot-heimer Straße 96. Dobra, Eleg. w, Kinderwagen und Alappwagen billig zu vertaufen Seienen-liraße 15. Sib. Part. Kinderwagen zu eerf. Serberstraße 13, 3.

3willings-Sportwagen,
a. erb., su vf. Br. 180 M.
Hübesh. Str. 42 Stb. K.

Rad fomplett, billig absugeb. Soffmann, Luffenvlat 6, von 12—6 Uhr. Serren u. Damen-Rab fillig zu vert. Sellmund-firche 29. Stb. Bert.

Achtung! Konditor! Megen Umbau einen tabellos funktionierenden Konditorel-Ofen

fofort u. billig au vert Mains, Raiferfir, 78. 3 l gebrauchte Badewanne arober Küchentilch, ein Eisichrant mit 2 Türen. Weingestell (verichlieb-par) billig zu verfaufen dumboldiffrage 9. Bart. itich) su perta

Bart. rechts.
Rl. Oblitelierchen
v. 6 Gärtner-Eiestannen
au vert. Georg : AugustEtraße 4. Bart. lints.

Sand Gramübmaldine u. niedria. fart gebuuter aweiradt. Brildenwagen au vert. Neitbern 16. Flajdeni pillmajdine und Abfüllmaschine für Bier u. Limonade, f. neu. wegen Blatmang. außerft

billig su vert. Dochheim. Reftaurant Mbler.

für Obst- u. Seerenweine von 15—600 Liter, su ver-faufen Albrechtstaße 32 4 fleine Weinfässer

30-50 Ltr., su vert, bei Schut, Roberitrabe 35. Aus Billa verfäuflich: 18 Borfenfter 2 Bortfirfligel

mit Berglafung, Anfr. u.

Scheune mit Blegeldach auf Ab-bruch josort zu verlaufen. Gobel, Frankeustr. 24.

Heugras pon 50 Ruten an au vert. Rimmel, Abelheibur, 93. 1 90 Ruten Gras au vertaufen bei Burt, Körnerlirake fi.

Heugras gibt ab Gefffigelfarm Rittershaus

Grastreizenz pon einem ca. 3 Morgen ar. Ater am "Banorama-men" zu vert. Stritter. Doubeimer Straße 36, 2.

Sanbler-Berfaufe

Guterh. Movel

bat liets aff Lager.
Frik Darmfladdt,
Frontenftz. 25.

Sofa 350, Tild 100,
4 Stilble à 50 Mt. bin.
Saas. Dokheimer Cir. 25.
Mbler-Damen-Rad
preisw. Maver, Wellrikitrake 27 Hof.

Weinfässchen Korbflaschen

neu und gebraucht, alle Größen, f. Obst- u. Beerenweine, Eimer von 2.75 Mk. an verkauft

Sauer, Göbenstr. 16. Fernruf 5971 Rahmaichine, noch neu, ju vert. Frankenitr. 22,

Raufgefuche

Gute Milmziege 

Größter Aufläufer Bahngebiffen, auch rochen, u. Ebelmetall

nur E. Ludwig. Mauritiusjtr. 6. Romme ins Saus

Rauf und Taujd p. Bhotoavp.. Musitinstr. ieder Art. Kernaläiern. Reikisenaen. elettr. Koch-apparaten. Kossern. Nahr-rädern. Sportartiseln uiw. E. Ludwia. a Mauritivostrake 6. Belter Zahler!

Verkaufen Sie Serrenfleider. Süte und
Echube
nur bei E. Ludwia,
6 Mauritiusitralie 6.
Beiter Zahler!

Aleider, Wäsche, Möbel usw.

Frau Rlein Herren-, Damenu.Ainderfleid., Waiche Blöbel. Tevpice. Ded-betten. Garbinen uim. tauft D. Sipper, Riehlitrate 11. Tel. 4878.

2 herren-Angige und 1 h.-Covercoat Mittelar, nur was falt Reues tommt in Frage. Off, u. U. 624 Taabl.-B. -3 mod. Buften

ohne Kopf für Schneiber-Salon jofort gesucht. Off. u. M. 620 Taabl.-Berlag. 1 Piano

m tanien aeincht. Offert. u. 65. 576 an d. Tanbl.-A. Beff. Klavier su taufen gefucht. Offert. u. O. 590 Tagbi.-Berlag.

Alavier sucht iunges Chep. Off. mit Breisangabe u. A. 79 an den Tagol. Berlag.

S. Eichen-Speiserimmer, Rüfett, dis 1.80 Mir., gut crhalten, su faufen gel. Off. u. I. 623 Tagol.-Bl.

Bessere Möbel

für 3-4 3... Einzelmöb. lofort au faufen gelucht Off u. 5. 596 Tagbl. 23 Größerer gebrauchter Eisschrant,

gut erhalten, mit Glas ob. Blätichen, 2tur., verichließb., ju faufen gesucht.

B. Alexi, Michelaberg 9. Tel. 652. Leichte, solid gedaute Feberrolle jucht zu faufen. Karl Soch, Denheimer Str. 109

Handwagen

su faufen gelucht. Bilro-Cinxichtungshaus. Bahnhontrake 8.
Gut erb. Sandwagen
(Edubfarren) zu fauten
gelucht. Angeb. m. Bretsangabe u. D. 628 T.B.I.
Serrens u. Damen-Piah
su faujen gejucht. Difn E. 619 Tagol. Berlag.
Gut erb. Fabrrab
zu faujen gejucht, Kiefer,
Frankfurter Etraße 28.
Bu faujen gejucht

Bu taufen gejucht

Ju taufen gelucht auf erhaltener
auf erhaltener
2. PS. Motor.
Gefl. Off. nebit Breis u.
u. 628 Taghl.-Berlag.
Flaiden aller Urt
Kupfer, Mestina Blei.
Zint uhw. Jaub. Zeituna.
Bücker tauft stets zu boh.
Breil. Etill. Blückerstr. 6.
Televbon 6058.
Flaiden, Papier,
Lumpen fauft u. bost ab

Sumpen fauft u. holt ab Gipper, Oranienitrate 23.
Telenfan 3471.
Stild gepflüdte

Geb. d. Dame iucht Sprachen-Austausch mit geb. Französin, evil auch panisch. Off, unter d. 624 Tagbl. Berlag.
Französische Dame wünsch mit vornehmem u. gebild, beutich. Dern am eds Sprachenaustausch befannt zu werben. Off.

fannt au werben. Dit 2. 626 Tagbi. Berlag

Röntgen-Schülerin. Junge, gewissenhafte u. flichttreue Dame mit höher. Schulbild., welche ben Beruf einer 11 Röntgen-Schwester ergreisen will, ift Ge-legenheit zur Ausbild. gegeb. Näh. Röntgen-Institut Dr. Dren, Klarastraße 3, Mainz.

Mer erteilt is. Mann Rlavier - Unterricht, wo-ielbit auch gelibt werden fann. Offerien mit Preis u. K. 626 Tanbl. Berjan. Wer erteilt mir Unter-richt im

Aoftime-Zeichnen? Off. u. D. 626 Tanbl. B.

Pachtgefuche

In Wiesbaden ober nächter Umgebung luchen tücht. Geichäftsleute ein gutgebendes kleines

hotel od. Reftaur. auch mit größ, Gariens betrieb. su pachten. Off. u. D. 628 Taabl. Verlag.

Berloren - Gefunden

Brillantbrofche

Sonntag früh verlot, von Taunusttraße bis Babn-hof Langen-Schwalbach. Gegen bobe Belohn, absu-geben auf dem Fundburo, Friedrichstraße.

Berloren. Gold. Rettenarmoand mit serrifiener Sicherh. Kette Connt. an Taunus-u. Röberftr., Ede verl. Absug. geg, gute Belobn. Taunusftrate 62. Penfion Sollfaumet.
Chmal gold. Armband verl. zwiichen Kranzolau u. Wilbelmitr.. ev. auch in einem Wagen liegen geblieben. Absus. s. bohe Bel Coulinitr. 8. Bart.

Berloren

nold. Aneifer im Etui am. Bleichs und Ariebrichlte. Absuneb. Gen. Schmundt, Merandraitr. 6. 2. Ein falt ausgewachlener großer beuticher

**Ghäferhund** 

(Lux") abhanden get. Belonderes Kennseichen: Trägt leine Aute läbel-förm. halbrechtg. Wieder-bringer erhält Belobnung Binoertstraße 10.

Caunende weiße Sundin Foxterrier am Ropte braun gefledt, entfauten. Bor Antauf mirb gewarnt. Gegen Belohnung absug, Morns weg 1, Ede Rollelltrabe, Telephon 6543.

Berichtedenes

Ber leibr 3000 Dit. BHIT

Tät. Beteiligung. Tüchtiger Raufmann m.

100 000 Mt.

an einem gesunden Unter-nehmen su beteiligen. Offerten unter A. 78 an den Tagble-Perlag. Ravitalist!

öur großes Unternehmen der Metallbranche killen ober idtigen Teilbaber m. genightens 150 Mille pon Jackleuten gelucht. n. B. 627 Taabl-Berlag. hoher Rebenverdienst poliet Nevellvelvilli
obne verlönliches Servortreten ledialich durch filhe Mitarbeit vom Schreibtilch aus für Perlonen ied.
Standes. Offerten unter K. 611 an den Lagdl. H.
Franz. Arat möchte i. 16:
Sohn bet e. bell. deutlichen
Samilie für 2 Monate unterdringen, in w. der,
vollkänd. Kamilienanichl und Bension har und nur Deutlich nelvrechen wird.
Differt, mit Breisgnagde u. 3. 624 an den Lagdl.
Berling erbeiten.
Echreibmaschine

Schreibmalchine
au leiben gelucht. Geft
Offerien unter E. 626 an
bon Taght-Berlag.
Stimmbildung!
Wer heilt bei tonkt gei
jung. Mann seitm. auftr,
jimmliche Deifert. durch
ipestelle Stimm u. Atem;
ibungen? Off. u. A. 627
an den Taght-Berlag.
Gebild. i. Dame i. eben. Tennispartner Gitarrenivielerin fucht

Partnerin. Ang. u. 3. 628 Taabl.-B. Welch' ebelbent. Herrichaft würde arm. Kriessinvaliben (amputiert) gerragene Kleider gegen Besablung abgeben? Dit. u. K. 629 Tagbl.-Berlag.

Heirat! 3ch bin ein junges. Ding. Instiges Ding
Bon 23 Jahren.
Dah' Temperament. bin
heiter und stint.
In Salon u. Klüde erfaht.
Ind ben Sport.
Ind bin Iüdin. habe Geld.
hin aber fremd bier a. Ort
Und frage daber die
Derren von Welt:
Ist einer darunter. dem
das gefäht.
Und der auch ichon taug
Der sende mir durch die
Redatt. dieser Bia, dann
Seine Offerte, moalicht.
Damit ich seh, ob er der
Rechte seil
Off. u. G. 627 Tagdl.
Uesteret Willes
vom Lande. Geschäfism.

nom Laude. Geldäfism.
alleinlieh, möchte sich mit
einem ticht. Fräul. odet Witwe ohne Kinder und
aut. Charatter perheint.
Off. u. A. 80 Taghl.
Witwer in aut. Berb.
lucht writichafilithe Franced. Mädechen zw. Seinat fennen zu lernen. Off. u.
3. 611 Taghl. Berlag.

Suche

für eine feingebild, junat Dame, mit Bermösen. Mitte der 20. Jahre, von iabellol. Ruf, einen nei-eva, Berrn von 28 bis P Jahren, von aut. Charaft-u. makellol. Bernangen. urbe itatilide Erlacin. wenn auch ohne Bermög. gegen monatliche Rud- wenn auch ohne Vermozahlung mit Iinsen und jedoch in sich. Lebensstell
eicherung einer schönen aus aut. Familie, zweis
Schlafzim. Ginrichtung? Seirat. Offerten unfc
Dit. u. U. 627 Tagol. Bl. B. 627 an den Tagol. B

Heirat!

Ich suche für m Freund, der dier ein erktst. Spe aialgeschäft feiner Metallwaren etablieren möckt, eine passende Dame aus gut. Bürgersamitie, am liedsten, die über Geschäftshaus auter Lage versigt oder Einbeitat in verwandte Branche. Mein Freund ein routinierter Geschäftsmann, kath. Mitte 20er. aus guter Familie, grobe hübliche Erscheinung, mit edlen Charalter, gut. Gemüt, solid u. vermögend. Dante, die nach glücklicher Ehe verlangt wird unt, strengter Distretion um gest. Zuschrift gebeten u. W. 623 an den Tagbl. Berlag. Vermittlung durch die Eltern sehr erwünsigt. febr ermunicht.

Serr. Ende 30er. Christ. I. tepräl. Erschein., weligen u. erfahr ernst. Ebar. u. doch fröhl. Gemüt. Grobsauf. welch inf. ständ. Reisen bisch. unverk. a. Alter von 38 Johr. von sommerb. Austern. wie desche in u. get. Gemüt. desche u. Alter von 38 Johr. von sommerb. Austern. wie desche in u. get. Gemüt. desche unverk. a. Alter von 38 Johr. von sommerb. Austern. wie desche erinnen die Haushaltung etc. erlernen. Excellente cuisine. English spoken, on parle francais. Off. unter M. 626 Tagbl.-Verl.